



Paraguayforum - Der Ratgeber für Auswanderer

Forum

[FAQ](#)
[Top100](#)
[Suche](#)
[Registrieren](#)

[Anmelden](#)

Russen-Mafia in Paraguay



Paraguayforum - Der Ratgeber für Auswanderer » **PARAGUAY - DAS IDEALE EINWANDERUNGSLAND?**

Autor	Nachricht
aisa Forum-Gott Administrator	<p>→ Geschrieben am 04.09.2005 08:53 ↑ ↓</p> <p>In einem anderen Forum läuft eine heiße Diskussion über eine Mafia die angeblich Russen Deutsche schädigen will. Da dies von großem Interesse ist, kopiere ich dies Beiträge hier her.</p>
Forum-Gott Postings: 296 Zur Zeit: offline Straflevel: -	<p>Hallo Forumsleser, das Thema Russen Mafia in Paraguay ist zum 2 mal verschwunden, das Thema Kolonie Neufeld auch. Also muss man von vorne anfangen.</p> <p>Über Russen Mafia – 2 Milliarden € und über das *Gurkengeschäft* !</p> <p>Hallo Forumsleser; erinnern Sie sich an die Gurkenrechnung von 25.06.05 Bei 2 Gemüseernten pro Jahr kannst du 40.000\$ brutto von 1Ha bekommen. Minus 9.000\$ pro Jahr - Lohn für deine 5 Feldarbeiter. Von 1 Ha hast du 31.000\$ Reingewinn.</p> <p>Habe ganz vergessen zu sagen, dass ich diese Gurkenrechnung aus Russisch-Mennonitischen Abzockerprospekt abgeschrieben und nur zur Diskussion Gestellt habe. Und ich bin sehr froh, dass Sie diese Milchmädchenrechnung zerschmettert haben. Ich wollte nur zeigen mit welchen Tricks arbeiten diese Abzockerschweine.</p> <p>Die Russen sind sehr gute Psychologen. Erst wird dem Landsmann 12 ha Land angeboten Supergünstig- 2.400 € pro Ha +1.500 € Notarkosten (In diesem Yuty -Loch 90 km vom Asphalt)</p> <p>Dann kommt die Gurkenrechnung, die muss der Kunde im Kopf selbstständig durchrechnen- der Kunde muss sich selbst Hypnotisieren.</p> <p>Abzocker sagen; *1 Feldarbeiter kostet 150 \$ pro Monat* Nimm dir 0,4 ha+2 Feldarbeiter dann hast du 16.000 brutto=12.400 netto</p> <p>Weiter rechnet schon der Kunde selbst Er nimmt 1 ha+5 Feldarbeiter= 40.000 brutto=31.000 netto</p> <p>Jetzt ist der Kunde nicht mehr zu stoppen Er nimmt 12 ha + 60 Feldarbeiter=480.000 brutto=372.000 \$ netto pro Jahr</p> <p>Bei 372.000 \$ netto pro Jahr von 12 ha im Gemüsegeschäft verliert der Kunde seinen</p>

menschlichen Verstand. Er unterschreibt den Kaufvertrag und bezahlt für 12 ha 28.800 € + 1.500 € Bearbeitungsgebühr in Deutschland, ohne das Land zu sehen.

Und noch besser, die gekaufte 12ha kann der Kunde dem Verkäufer zurück verpachten für 300 € pro Hektar ??? und in DE 12,5% Dividenden kassieren???

Hat sich schon jemand Gedanken gemacht; „ Warum machen die Abzocker so ein großen Umweg ??? Warum pachten sie nicht direkt bei Paraguayern, die Land ohne Ende haben ??? Warum sollten die Russland-Deutsche rein gezogen werden, die mit Paraguay nichts zutun haben ???

die Antwort ist einfach - Von 2,5 Mio Russland-Deutschen, 80 % sind aus ländlichen Gebieten gekommen und die Sehnsucht nach dem eigenem Land, wird gnadenlos ausgespielt. Es werden mindestens 200.000 Menschen in die Luftnummer rein gezogen dabei verliert jeder mindestens 10.000 Euro (nach oben keine Grenzen).

Das bedeutet die Abzocker kassieren 2 Milliarden € in Paraguay ab.

Es geschieht unter dem Teppich – Öffentlichkeit und Presse wird es überhaupt nicht merken (Das ist Realität- Die Türken haben es schon vorgemacht. Eigene Landsleute wurden auf 2 Milliarden € erleichtert und die Russland- Deutsche sind die nächsten).

Ein vorsichtige Kunde kann direkt bei Abzocker 10-Tage PY- Reise für 2.490 € kaufen und versuchen sein zukünftigen Grundstück einzuschätzen, aber das bringt im gar nichts.

Touristen und Geschäftsführer der Kolonie Hartmut. B. schirmt den Kunden von der Außenwelt ab und zeigt im das beste Stück Ackerland. Mein dummer Landsmann versteht noch nicht, dass er für Abzocker die beste Werbung ist –Er erzählt doch in Deutschland wie gut die Grundstücke sind und jetzt können die anderen, ohne Angst kaufen.

Es wird das beste Ackerland gezeigt und Sumpf oder unbrauchbares Schrotland verkauft und dasselbe Grundstück kann man doch 300 mal verkaufen!!!!

Für 1500 € gibt Notarin Jenni.N (Die stammt auch aus Mennoniten Verwandtschaft) ein stück Papier der bestätigt dass seine 12 ha sich irgendwo in dem gesamtem 6.400 ha +3.000 ha Massiv befinden, ohne genauen Koordinaten und ohne in PY- Grundbuch einzutragen.??????????

Diese Notarin wird die Hauptrolle in dieser Abzocker Lüftnummer spielen

Woher stammt die Grundidee ?

1) PY- Menno + Russ- Menno aus DE haben zusammen Rosaleda- Geschichte ganz gut abgeguckt. Schweizer haben 3.600ha an ihre Landsleute 10 mall teurerer verkauft. Aber die Schweizer-Abzocker haben ein Fehler gemacht, sie haben ihre Kunden in Paraguay hineingeschleppt. Verarschte Kunden haben riesigen Krach gemacht und das Geschäft ist zusammengebrochen

2) Ympas Holding- hat 200.000 in Deutschland lebenden Türken auf mehr als 2 Milliarden € abgezockt. Die Russen kopieren Ympas zu 100% und sogar verbessern die Methode.

Wer sind diese Leute?

Man soll nicht vergessen dass Chaco-Menno und Russen – Menno sind nicht nur Glaubensbruder sie sind wirklich Verwandt , wohl gemerkt beide Gruppen kamen aus Russland.

Die Russen sind für Kundschaft verantwortlich. Für diesen Zweck haben sie eine Zeitung herausgegeben. Und organisieren in Deutschland bis zu 1000 Menschen Veranstaltungen in denen sie für Grundstückkauf in Paraguay werben.

Dort verarschen sie die Leite mit Gemüsegeschäft; mit Straußenzucht , erzählen

wie gut eine Mehrköpfige Familie von 300\$ pro Monat leben kann, wie gut kann die Familie von 12 ha Land leben und sogar sich ein Dienstmädchen leisten usw.

Nach PY sollen nur geprüfte Russ – Mennoniten kommen. Potentielle Opfer sollen in DE bleiben und in die *Zukunft* investieren. Begründung - Infrastruktur ist noch nicht fertig

In Wirklichkeit, soll der Landsmann in DE ausgenommen werden. Weil falls er mit der Familie auswandert und durch Betrug sein Vermögen verliert, dann sind die Abzocker selbst in Gefahr. In die Kolonie kommen entweder Abzocker selbst, oder spezial Ausgewählte und Begünstigte Leute – sie sollen nach außen nur gutes berichten. Kolonie ist eine Visitenkarte und mit dieser Karte, werden Milliarden gemacht. Nach PY bringen die Russen die neusten Russen Mafia Methoden – Wie beschafft man Informationen; wie lässt man Staatsstrukturen für sich arbeiten, wie beseitigt man Konkurrenz usw.

Paraguay Mennoniten decken das Geschäft in Paraguay. Die haben beste Ortskenntnisse und haben beste Beziehungen bis in die Regierungsetage.

(Einer davon hat sogar sein Abgeordneten Mandat freiwillig abgegeben wegen des riesigen Geschäftes). Menno haben überall ihre Finger im Spiel. Wer macht die schnellste und die teuerste Cedula? Wer kann Container ohne Papieren aus dem Zoll holen? usw.

Insgesamt eine 20-köpfige Bande, die 2 Milliarden € abkassieren soll.

Die neue Super- Rosaleda soll nicht in Chaco sondern in Bezirk Yuty Ost- Paraguay entstehen. Bessere Gegend, und man kann leicht die 20 fach höhere Grundstückspreise vertuschen.

Wen die Russen vom Stadt für 150 \$ = 120 € ha kaufen und für 2.400 € / ha verkaufen, dann ist es 20 fachen Preis oder 2.000 % Abzockerzuschlag.

Die Abzocker verkaufen die 12 Ha für 28.800€ +1.500€ und pachten denselben Grundstück bei dem neuem Besitzer. Pachtdividenden 300 € für 1 ha. pro Jahr Der neue Besitzer weiß noch nicht, dass die ersten Dividenden von seinem eigenen Geld ausgezahlt werden sollen.

Die Grundstücke werden absichtlich auf einen Haufen geschmissen. Mit der Begründung- so kann man sie bequem bearbeiten. In Wirklichkeit weiß kein Besitzer die genauen Koordinaten seines Grundstücks und man kann in diesem Chaos die gleichen Grundstücke mehrmals verkaufen!!!!!! Darüber wissen nur die Abzocker und die verwandte Notarin Bescheid.

Sobald das größte Teil der Kunden die Verträge abgeschlossen hat werden plötzlich die Pachtverträge unter einem schlaun Vorwand gekündigt und man bleibt auf einem nutzlosen Stück Land sitzen. Es stellt sich heraus dass das angebliche Ackerland versumpft ist.!!!

Jetzt sitzt der verarschte Kunde in der Falle. Entweder verkauft er sein Sumpfundstück nie wieder oder die Abzocker kaufen seine Grundstückspapiere für ein Bruchteil des Preises zurück.

Das Loch - Yuty ist absichtlich ausgewählt, es muss kein Käufer beim Rückkauf außer Russen geben. Sonst fliegt der Betrug auf, weil statt 833 Besitzer(12ha) auf einem 10.000ha Massiv, sind es 200.000 Besitzer eingetragen !!!!!!

Um so viele Kunde zu verarschen, muss man theoretisch das Departament Caazapa 2,5-mal verkaufen, deswegen muss sich alles auf kleinem Fleck Abspielen.

Es wird zum schein ein wenig geackert, aber das Geld wirt im Büro gemacht.

Dort gibt es kein Ernte Risiko, der Kunde bezahlt doch seine Pachtdividende selbst.

Es gibt noch ein Verarschungsmodel - Ratenzahlung, aber im Prinzip ist das dasselbe. Jeder

Kunde verliert in diesem Geschäft Minimum 10.000 €

Werden die 200.000 Grundstückspapiere zurückgekauft gibts 2 Milliarden € Gewinn.
Ende der Geschichte und die Verwandte Natarin verwischt alle Spuren !!!

Moral der Geschichte: Wenn du in Paraguay in ein Gurkengeschäft einsteigst,
verdienst du außer ewigem Durchfall gar nichts.

Aber wenn du in Paraguay 2 Milliarden € verdienen willst; sollst du:

- 1). Schöne Fotos mit PY Minister machen lassen.
- 2). Großkotzig ankündigen: Ich investiere 60.Millionen € in Agrarkomplex, obwohl du kein Geld hast und in DE ,als Reisebüro angemeldet bist.
- 3). Einen gebrauchten Traktor kaufen, der hin und her fahren wird, wenn die Touristen aus DE kommen.
- 4). Ein 10.000 ha Grundstück für 120€ / ha kaufen , auf dem außer Sumpf und Pampa ein wenig Ackerland zur Vorführung gibt.
- 5).Große Werbeaktion *PY – Paradies* starten.
- 6). 10. 000 ha Grundstück 300- mal als Ackerland für2.400 € / ha verkaufen und jedem Kunden 300 € pro ha Pachtdividende aus seinen Geld bezahlen.
- 7).Pachtverträge Kündigen
.Grundstückspapiere zum Nulltarif zurückkaufen
- 9).Die 2 Milliarden € in die Schweiz überweisen.

Jetzt bist du der größte PY Agrarexperte

Und wen dich jemand fragt: Wie hast du deine Kohle verdient ? Du kannst sagen.
In PY verdient man Kohle mit Schafzucht und die beste sind die Russlad- Deutsche blauäugige Schafe, weil sie so dumm sind und das größte Geld bringen!

An die Konkurrenz in Paraguay:

Heute haben die Russen 300-500 Kunden. Aber schon in acht Monaten werden die mit Orchester durch die Stadthallen in Deutschland ziehen und die ersten 12,5% Jahresdividenden auf geschmückten Bühnen in bar auszahlen.
Das wird in RUS-TV gezeigt und in eigener Zeitung berichtet
Neidgefühle werden nach klassischen Betrügerregeln ausgespielt und die 200.000 Russland-Deutsche Opfer haben die Abzockerschweine so gut wie sicher in der Tasche.

Wenn es den Russen gelingt das Luftnummengeschäft vollständig durchzuziehen sollten sie sich warm anziehen. Mit 2 Milliarden € machen sie alles Platt was als Konkurrenz erscheint. Immobilien- Bau- Tourismus- Cedula- Container- Lebensmittelmärkte in Ballungsgebieten alles nehmen sie unter ihre Kontrolle.

Viele von euch werden noch für die Russen für Hungerlohn ackern.

Und wie die Russen die Konkurrenz beseitigen, werden sie bald auf eigenem Leib spüren.

Sie legen sehr breite Aktionen an, und sie sollen die Russen niemals unterschätzen.

An die Bundesdeutsche

Überlegen sie bitte 1000-mal die Auswanderung nach Paraguay.

Wer denkt er wandert in die echte Freiheit aus, der merkt sehr schnell ,das er in der Gesetzlosigkeit gelandet ist, wo Raubtiergesetze herrschen.

In PY bist du, entweder ein Hai, oder Haifutter

Und wenn du sogar ein erfolgreicher kleiner Hai bist, wirst du nur so lange schwimmen, bis die großen Haie Hunger kriegen.

Es ist zu wenig ,wen Sie geschäftlich erfolgreich sind. Viel wichtiger ist, immer

unter dem Schutz der Mächtigen zu stehen und immer die richtige Stelle zu schmieren.

Sie können zum Beispiel 600.000 € in eine Farm mit 1.000 Rindern investieren und die Farm kann sogar sehr gut laufen. Aber wenn die Haie es wollen, verlieren sie ihre Farm und kommen nach Deutschland mit leerem Koffer. (Bei der Frage * Wie kann das sein*? Vergessen sie PY für die nächste 100 Jahre)

Die 8 Tipps von Don.H sind zwar gut, aber sie sind eher für Deutschland geeignet. In PY herrschen andere Gesetze. Es spielt keine Rolle, ob du mit Bibel, oder ohne ins Haibecken springst.

Dieses Forum wimmelt auch von Haien, die mit Paradiesvogelstimmen singen.

*300 Tagen Sonne!!! – Die Sonne kann einem schnell den Arsch verbrennen
Feuchtigkeit, Matsch; Ungeziefer und Staub werden euch lebenslang begleiten.

.

*Günstige Preise !!!- Die Preise sind genau wie in Europa, aber sie leben in der Dritten Welt. Alle Abzocker Dienstleistungen sind mit 1000 % Arschaufreiszuschlag belegt.

*Gute Ökologie !!!- Außerordentlich hohe Krebsquote, Bluthochdruck, Asthma
Hepatitis A+B neben Tropenkrankheiten sind die häufigsten Krankheiten.

.

* Paraguayer sind freundlich !!! - 1.000.000. Handfeuerwaffen bei der Bevölkerung, davon 700.000.illegal. Du wirst automatisch freundlich, weil beim Streit, kann dir jeder den Schädel wegpusten.

*Auswanderer muss sich dem Land anpassen!!! – Wenn dir ein Paraguayer auf den Kopf schießt, musst du ruhig bleiben, der Paraguayer kann zu einem Mächtigen Clan gehören.

*Du muss dich gut vorbereiten !!!- Kannst du versuchen. Sobald du in PY landest ist die Abzockerbranche in höchste Alarmbereitschaft und die werden dich überall begleiten.

Und wer trotz allem so mutig ist, Zukunft seiner Familie, Zukunft seiner Kinder und sein ganzes Vermögen auf Spiel setzt, der muss schon bei Cedula Beantragung aufpassen, wem er seine Persönliche und Wirtschaftliche Daten anvertraut hat.

Die Russen sind gute Tarnung und Informationsbeschaffung Spezialisten.

Sie sind schwer zu erkennen weil sie deutsche Namen tragen, sprechen Deutsch und lassen für sich PY- Mennoniten oder Bundes Deutsche arbeiten.

In Deutschland haben sie etwas über Russen Mafia gehört aber nicht in Kontakt getreten, in Deutschland sind die Russland Deutsche Hauptopfer der Mafia.

In Paraguay wird es ganz anders sein. Dort sind sie der Mafia ausgeliefert, weil sie besonders viel Geld mitbringen.

Werden Sie Opfer von Russen, haben Sie keine Chancen sich zu verteidigen.

In Paraguay haben die Russen von keinem Angst.

Die einzigen, von wem die Angst haben, sind die freie Presse und wilde Paraguayer.

An die Russen Mafia

Ihr habt mit der Produktion Zaunsektionen aus Beton angefangen! Und wieso ?

Ihr habt doch erzählt *Die Paraguayer sind so freundlich* ?

Habt ihr im Paradies Angst von Raubüberfällen und Entführungen?

Aber Ihr Schweine, sollt die Zäune mindestens 8 Meter hoch bauen, sonst kriegt ihr für eure Taten keine Ruhe!

Russe.

Hallo mein Landsmann aus Allgäu,

dein Beitrag ist verschwunden, Neufelds können es nicht zulassen, dass die andere Landsleute in die Diskussion einsteigen. Und weil die Neufelds angst haben, dass der Brand ausbrechen kann, ist die Neufelds- Feuerwehr in ständiger Alarmbereitschaft und löscht alle Beiträge, die mit Kolonie Neufeld was zu tun haben.(Thema Yuty, Ein Paar Fragen und andere)

Deine Bemerkungen und Fragen waren gut, deswegen sollst du deine Beiträge speichern und beim Bedarf wiederholen.

Es sieht so aus, dass die Neufelds das Forum geknackt haben und können selbst die Beiträge Löschen.

Russe, mit dem Deutschen Schäferhund.

PARAGUAYSERVICE *** <http://www.paraguayservice.com/> *** Dokumente-Verzollung-Umzug-Firmengründung-Buchhaltung-Steuerzahlung-Rechtshilfe-Webdesign-Immobilien-Import-export



aisa

**Forum-Gott
Administrator**

Forum-Gott

Postings: 296
Zur Zeit: **offline**
Straflevel: -

→ Geschrieben am 04.09.2005 21:39



Hallo Leute,

ich habe gerade mit Freunden in Ost-Paraguay telefoniert. Mußte nur solange warten, weil die bis jetzt mit der Versorgung ihrer Tiere beschäftigt waren. Wir haben z. Zt. einen Zeitunterschied von - sechs Stunden zu Deutschland.

So, diese Leute mit denen ich gesprochen habe, sind Deutsch-Paraguayer. Die Großeltern sind damals von Deutschland nach Paraguay ausgewandert. Sie selbst sind in Paraguay geboren und aufgewachsen. Sie betreiben eine Spedition mit mehreren Lkw ´s und kennen natürlich ganz Paraguay.

Die Kolonie Neufeld ist im Chaco und nicht in Ostparaguay. Die Mutter und zwei ihrer Schwestern unserer Bakannten waren da unten, um sich über dieses Projekt interessehalber zu erkundigen.

Hier der Bericht.

Es ist ödes Land, kein Trinkwasser vorhanden, das Grundwasser ist extrem Salzhaltig. Es müssen Auffangbecken für Regenwasser gebaut werden um den täglichen Wasserbedarf der Menschen dort zu decken. Im Sommer herrschen dort Temperaturen von über 45 Grad im Schatten, wenn man den überhaupt irgendwo findet. Auch im Winter ist die Temperatur dort höher als im Landesdurchschnitt. Lediglich Nachts wird es dann sehr kalt, wir haben gerade Winder. Das Land wird in dieser Region praktisch verschenkt!

Fazit unserer Freunde. Das ist Leuteverarschen auf hohen betrügerischen Level. Sie werden aber noch weitere Erkundigungen einziehen und mir Bescheid geben.

Ich hoffe demnächst noch mehr Infos aus Paraguay direkt liefern zu können. Was da nun Deutschland abläuft und wie die Sache von dort aufgezogen ist, kann vielleicht der eine oder andere in Deutschland, vor Ort, besser recherchieren als ich hier in Paraguay.

Gruss

Christiane

So, nachdem ich mich durch mehrere Foren gelesen habe, kam irgendwo Caazapá ins Spiel und zwar südöstlich davon.

Lt. Auskunft unserer Freunde, soll das ein ganz heißer Landstrich sein. Der Boden entweder ziemlich sandig bzw. sumpfig. Eignet sich zum Reisanbau, muß allerdings dann aufwendig vorbereitet werden oder teilweise auch zur Viehzucht. Ein Bekannter unserer Freunde hat sich dort oben mal etwas Land zugelegt. Soja kam ca. 12 cm aus dem Boden und ist dann verkümmert. Weizen ist er gar nicht gewachsen.

Da oben soll die Durchgangsrouten für Rauschgiftkuriere sein. Immer wieder viel Polizei und Schießereien. Vieh und Ernten werden geklaut. Also alles in allem, ein sehr heißes Pflaster. Der Hektar Preis liegt bei ca. 80 bis 450 \$.

Unser Freund hat eine Spedition und seine Fahrer liefern dort ab und an mal Schädlingsbekämpfungsmittel für einige Reisbauern hin. Die Fahrer sollen immer froh und glücklich sein dort wieder heil weg zu kommen.

Über eine neu Gründung einer Siedlung ist dort oben nichts bekannt. Er will allerdings seine Fahrer anweisen, bei der nächsten Lieferung mal genauer nachzufragen.

Der Veranstalter bietet ja auch scheinbar Reisen zur Besichtigung in diese Region an. Der Preis soll bei 2.400 Euro für eine Woche incl. Flug sein, pro Person.

Hin- und Rückflug kostet, je nach Saison zwischen 900 und 1.600 Euro bzw. Dollar.

Hauptsaison ist hier ab 9. Dezember bis zum Februar. Da sind die Flüge am teuersten. Dort unten ist nun nicht gerade Touristikgebiet und ich schätze mal, das die Übernachtung im doppel oder drei Bettzimmer bei ca. 10 bis 20 \$ liegt, wenn überhaupt, incl. Frühstück.

Mittagessen, sehr reichhaltig und meistens sehr gut, bekommt man in Restaurants ab 1,50 \$ aufwärts, manchmal auch noch günstiger. Zum Vergleich, wir waren mit 5 Personen in einem sehr guten Restaurant, der Koch tritt hier regelmäßig im Fernsehen auf und haben für das Essen incl. Getränke, zwei Flaschen Wein, 6 Bier, 4 Coca und 5 Kaffee, umgerechnet 30 \$ bezahlt. Das war allerdings in Asunción, der Hauptstadt Paraguays.

Also auch hier verlangt diese Firma stark überhöhte Preise. Jeder der sich auf dieses Abenteuer einläßt und hier runterkommt, sollte doch vom Land was ihm gezeigt wird, einige Bodenproben mitnehmen. Diese Proben kann man z. B. beim Landwirtschaftsministerium untersuchen lassen, bei der Deutschen Botschaft wird ihm das ganze günstig übersetzt. Aber man kann die Proben ja auch in Deutschland untersuchen lassen und hat dann Gewißheit was los ist. Wenn es sich wirklich um dieses Land handelt. Eine beliebte Masche ist nämlich das man den Leuten irgendein Stück Land zeigt und wenn sie dann gekauft haben und rüberkommen, liegt das Land ganz wo anders. Einige bemerken es, viele andere aber nicht.

Gruß

Christiane

So, unser Russe hat sich gerade wieder gemeldet.

Hier kann man sehen wo die neue Siedlung sein soll:

<http://www.paraguay.semljaki.info/routeplan.jpg>

Er schreibt:

Ich schlage Abzocker-Glanzprospekt auf, 6.359 ha Massiv, Koordinaten

56°560` W 26°275` S – Mitte des Massives.

Von 2 Flüssen eingeschlossen, nach Norden frei.

30% Sumpf, 30% Wald, 40% Feld, ich will nicht rätseln, wie das Feld in dieser wilder Gegend entstanden ist, aber sehr gut geeignet für * Spezialgemüse Plantage* mit 31.000 \$

Reingewinn pro ha.

Habe eine Frage und brauche dringend Hilfe von Untersuchung Spezialisten; von Uruguayer, Gast, und besonders von Gast-S, der eine Verschwörungstheorie aufgebaut hat. Ich beantworte deine Frage und hoffe du hilfst mir auch.

1) Ich brauche keine fremde Hilfe, wen ich was zusagen will.

2) Türkmann – Abzocker

Deutscher und Twix – Abzockerhelfer

KitKat- Eine anständige Frau, obwohl ich sie zu unrecht verdächtigt hatte.

Jetzt meine Frage* Laut aussagen der Abzocker, Massiv 6.359 ha ist schon verkauft*
Wie können die Abzocker für ganzes Massiv Pachtdividenden zahlen, wen sie nur 40% des Grundstücks mit Soja angebaut haben? Haben sie im Wald und im Sumpf auch Soja geerntet ?

Auf solche Kleinigkeiten wie *300 € Paktdividenden bezahlt keine Sau in PY* können sie ein Auge zudrücken.

Und den Abzocker Zeitungsbericht *sie haben 3.500 kg pro ha Soja geerntet,*obwohl in 30 km Entfernung haben die Einheimische, wegen der Trockenheit 700-1500 kg geerntet, können sie auch nicht beachten.

Russe, mit dem Deutschen Schäferhund.

Ende:

Meine Antwort darauf:

Hallo Russe,

das Areal wo die neue Siedlung ist, ist fast so öde wie der Chaco. Wenn es regnet säuft alles ab und wenn es nicht genügend regnet, vertrocknet alles. Deine Landsleute kommen im Grunde zum Verhungern rüber und müssen das auch noch teuer bezahlen

Wenn das Land wirklich so ertragreich wäre, wie von Dir beschrieben, gäbe es dort keinen Zentimeter mehr zum Kaufen. Aber so wollen es auch die Landlosen in Paraguay nicht haben.

Solch eine Masche lief hier schon mal und zwar in der Nachkriegszeit des zweiten Weltkrieges. Damals sollen hunderte von Deutschen auf ihren Grundstücken verhungert sein.....! Es ist eine Schweinerei ohne Ende und denen gehört das Handwerk gelegt.

Christiane

Ich konnte nun etwas mehr herausbekommen.

Das Land wurde bzw. wird an die Neufeld GmbH für 150 \$ pro Hektar verkauft. Vk-Preis an die Auswanderer 2.400 € pro Hektar.

Drei Ernten pro Jahr, wie im Prospekt versprochen, sind möglich aber ziemlich unwahrscheinlich. Letztes Jahr gab es dort nur eine Ernte, der Rest ist der brütenden Sonne und dem anschließenden Regen zum Opfer gefallen. Dann kommt noch hinzu das mit steigenden Ernten, die Preise auf dem Weltmarkt fallen. Die versprochenen Profite sind im Grunde haltlos und aus der Luft gegriffen.

Guten Profit kann man mit Rindfleisch machen. Da aber auch nur, wenn nicht wieder ein MKS-Fall (Maul- Und Klauenseuche) dazwischen kommt und die Grenzen für Paraguay deshalb wieder dicht gemacht werden.

Wie unser Russe schreibt, ist man jetzt auf eine neue Masche gekommen. Es sollen

Macadamia Nüsse angebaut werden. Die Leute sollen 4 Hektar Land für 9.000 € kaufen und für 25.000 € Macadamia Setzlinge. Es dauert 7 bis 8 Jahre bevor die erste Ernte dieser Nuss eingefahren werden kann. Wie diese 7 bis 8 Jahre überbrückt werden sollen ist mir ein Rätsel. Welche Anforderungen die Nüsse an Boden und Klima stellen, konnte ich noch nicht herausfinden.

Diese Nussart wurde ursprünglich in den Regenwäldern Queensland und New South Wales entdeckt. Ich gehe also davon aus, dass diese Nüsse viel Wasser brauchen. Das dürfte dann ein Problem geben.

Im Augenblick werden eine Menge Auswanderungswütiger Russen hier durch geschleußt. Diese Gruppen werden nach Möglichkeit total abgeschottet, was nicht immer gelingt. Die Ausreißer versuchen dann neutrale Informationen zu bekommen. Wenn sie dann wieder zu ihrer Gruppe stoßen und die Veranstalter zur Rede stellen, fließt der Wodka in Strömen und die Zauderer werden so lange belatscht bis sie wieder vom Gegenteil überzeugt sind.

Mir wurde berichtet dass die Leute hinterher den Eindruck machten als ob sie eine Gehirnwäsche bekommen hätten. Wenn die Veranstalter einen dieser Leute ausmachen können, der versucht die Einwanderer die wirklichen Verhältnisse zu schildern, werden diese Leute bedroht. "Wenn dir dein Leben lieb ist, halte dich von unseren Gruppen fern"!

Den Auswanderungswilligen wird erzählt, der Staat Paraguay würde angeblich eine Asphaltstraße zu ihrer Siedlung bauen, damit sie ihre ach so angeblich reichen Ernten problemlos auf den Markt schaffen können.

Darauf können sie aber wirklich lange warten. Wenn überhaupt müßten sie das schon selber machen und das wird bei rd. 90 km eine sehr teure Angelegenheit.

Wovon die ersten Dividenden gezahlt werden, kann sich jeder an seinen fünf Fingern ausrechnen. Die Leute zahlen sich ihre Dividenden selber und merken es nicht mal. Das ganze ist ein Schneebalsystem und irgendwann kommt die große Ernüchterung und der Katzenjammer.

Christiane

Mir wurde berichtet dass die Leute hinterher den Eindruck machten als ob sie eine Gehirnwäsche bekommen hätten. Wenn die Veranstalter einen dieser Leute ausmachen können, der versucht die Einwanderer die wirklichen Verhältnisse zu schildern, werden diese Leute bedroht. "Wenn dir dein Leben lieb ist, halte dich von unseren Gruppen fern"!

ich habe die Antwort auf die sieben bis acht Jahre Überbrückung.

Hallo,

ein Mitglied, das Satelitenaufnahmen dieser Gegend hat, hat folgende Informationen über die Bodenbeschaffenheit gegeben:

1. Die hier gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die ich der Karte "mapa de capacidad del uso de la tierra de la region oriental" (Paraguay, 1995) entnommen habe. Für die Richtigkeit dieser Informationen übernehme ich keine Verantwortung, ich zitiere und interpretiere lediglich das Datenmaterial. Für genauere und tiefer gehende Informationen muss ein Gutachten angefertigt werden.
2. Die Kolonie "Neufeld" liegt laut der im www verfügbaren Information im Osten von Yuty, nördlich des Rio Tebicuary, im Südosten der Provinz Caazapa. Die Lage ist bekannt, jedoch nicht der genaue Grenzverlauf. Deshalb handelt es sich im Folgenden lediglich um eine Beschreibung der Nutzungskapazität der näheren Region um die Kolonie.
3. Die Flächen in der Zone sind entsprechend ihrer Nutzungskapazität klassifiziert als Klasse III und Klasse V Böden. Daneben gibt es entlang der Wasserläufe und in niedrig

gelegenen Gelaende Klasse VII Boeden.

Definitionen:

a. Klasse III: Prinzipiell ackerfaehige Flaechen, allerdings mit einigen limitierenden Faktoren- in diesem Falle sind diese: Bodenfruchtbarkeit (III, Sf) und Textur (III, St).

b. Klasse V: Nicht ackerfaehige Flaechen, die allerdings fuer kultivierte Dauervegetation genutzt werden koennen (meist Weide). Limitierende Faktoren sind in diesem Falle: Mangelnde Drainage (V, Wd)

c. Klasse VII: Weder fuer Acker, noch fuer kultivierte Dauervegetation nutzbare Flaechen. Lediglich Nutzung der natuerlichen Vegetation moeglich. Grosse Degradationsgefahr. Limitierende Faktoren sind in diesem Falle: Ueberschwemmung (VII, Wi)

4. Die Flaechen treten mosaikartig auf, es handelt sich auf keinen Fall um eine zusammenhaengende Flaechen gleicher Qualitaet. Der Anleger muss daher genau wissen, wo seine Flaechen liegen und deren Qualitaeten beurteilen, bevor eine Entscheidung moeglich ist.

5. Leider liegen nur aeltere Satellitenaufnahmen vor, deshalb ist eine aktuelle Beschreibung der Vegetation nicht moeglich. Sollte es sich bei den Klasse III Flaechen um bewaldete Flaechen handelt, ist eine ackerbauliche Nutzung nicht moeglich, da im Ostteil Paraguays keine Rodungen mehr genehmigt werden.

6. Selbst die besten Ackerflaechen der Zone Neufeld koennen, soweit die Karteninformationen korrekt sind, keinesfalls als wirklich hochwertig bezeichnet werden. Einen Durchschnittsgewinn von 300\$ je ha und Jahr mit Soja halte ich fuer fuer UNMOEGLICH. Wenn ein solcher Pachtertrag angepeilt wird, ist dies erklaerungsbeduerftig.

Ganz allgemein will ich an der Stelle nochmal darauf hinweisen, dass fuer eine erfolgreiche Investition in die Landwirtschaft, tiefergehende Analysen absolut notwendig sind.

So weit der Bericht, der damit das bestaetigt was ich von Einheimischen erfahren habe. Hier sollen Investoren abgezockt und wissentlich in den Ruin getrieben werden.

Christiane

Hallo Leute in Deutschland,

jetzt wird die Russen Geschichte interessant.

Im Paraguay-Forum wurden diese Themen gestern gelöscht!!

Im Paraguay Forum hat der Russe gleich einen neuen Tread angelegt. Bin mal gespannt wie lange der drin bleibt.

Vor allem warum wurde gelöscht, wer hat das betrieben? Bin mal gespannt wie lange dieses Thema noch hier stehen bleiben kann .. GELÖSCHT, Admin Sie sollten hier niemanden auf 'dumme Ideen' bringen. Ist nicht böse gemeint!

Gruss
Christiane

PARAGUAYSERVICE *** <http://www.paraguayservice.com/> *** Dokumente-Verzollung-Umzug-Firmengründung-Buchhaltung-Steuerzahlung-Rechtshilfe-Webdesign-Immobilien-Import-export



aisa

Forum-Gott
Administrator

→ Geschrieben am 05.09.2005 17:01



Hallo Leute,

Forum-Gott

ich habe eure aktuellen Beiträge über „Russen-Mafia“ gelesen. Ich bin einer der sich für die Auswanderung nach diesem Projekt vorbereitet. Von daher interessiert mich schon sehr was dort läuft.

Einige Passagen von „russen“ sind unglaublich, andere interessant, müssen aber nachrecherchiert werden.

Postings: 296

Zur Zeit: **offline**

Straflevel: -

Ich stelle beides vor, was ich für unglaublich halte und was durchaus interessant wäre.

Unglaublich finde ich die Beschuldigung und absolute Geringschätzung der Mennoniten. Ich kenne Mennoniten als sehr anständige, tiefgläubige religiöse Gruppe von Menschen. Sie verweigern zum Beispiel den Militärdienst mit der Waffe und wurden schon oft für diese Haltung verfolgt und vertrieben, was außer den Zeugen Jehovas wegen Feigheit und mangelnder Nachfolge Gottes keine andere Gruppe macht. Sie kommen sie von allen religiösen Gruppen wohl am nächsten dem Ideal der von Jesus geforderten Nächstenliebe. Natürlich sind trotzdem noch Menschen und haben alle ihren Macken und Fehler.

Unglaublich ist auch die Schilderung der Gurkenrechnung. So wie es dargestellt wird, wird von Neufelds nicht dargestellt. Natürlich kann man mit zwei Mitarbeitern auch mehr Ernte erbringen, doch keiner rechnet einfach nur die Anzahl der Mitarbeiter mit der Landfläche einfach beliebig hoch. Die 0,4 Ha sind als teil des Baugrundstücks gedacht und nicht als Gemüsefarm, die andere Vorgehensweise erfordert. Zugegeben: die Rechnung Neufelds ist etwas zu einfach und zu lukrativ angesetzt, genauso wie die Plantage mit Macadamianüssen, die ich zur Zeit gerade intensiv in allen Belangen berechne.

Was mich zur Zeit vorsichtig bei der Macadamianüssen macht ist die Verträglichkeit der Macadamia bis max. 38 Grad Celcius bei erwachsenen Bäumen. Wie hoch ist die Temperatur in Caazapa im Sommer?

Stark übertrieben finde ich auch den 200.000-Fachen Verkauf des Landes. So weit ich weis, ist zur Zeit erst ein Drittel des Landes verkauft, das sind erst wenige hundert Verträge.

Von wegen die Preise wie in Deutschland! Die Hauptstadt Asuncion wurde von unabhängigen Forschungsgesellschaft als die billigste Metropole der Welt gefunden. Nachzulesen in: [„http://www.mercerhr.com/summary.jhtml;jsessionid=PZH01HMTPFTUMCTGOUFCHPQKMZ0QUI2C?idContent=1142150“](http://www.mercerhr.com/summary.jhtml;jsessionid=PZH01HMTPFTUMCTGOUFCHPQKMZ0QUI2C?idContent=1142150). Die Preise in Asuncion sind rund um die Hälfte niedriger als in den Großstädten in Deutschlands und auf dem Land lässt sich bekanntlich noch billiger durchschlagen.

Die Lebenserwartung ist nach U.S. Bureau (So etwas wie Statistisches Bundesamt der USA) in Paraguay bei 75 Jahren, was Deutschland nur um 4 Jahre nachsteht und der deutschen in Lebenserwartung in den 80-er Jahren entspricht. Nachzulesen bei [„http://www.census.gov/cgi-bin/ipc/idbsum.pl?cty=PA“](http://www.census.gov/cgi-bin/ipc/idbsum.pl?cty=PA). So schlecht kann dort die Gesundheit nicht sein.

Interessant finde ich den Ankaufpreis der Neufeld GmbH. Desweiteren die Bodenanalyse und Klima.

Ich möchte mich weiter und tiefer informieren!

Grüße an alle.

Unglaublich finde ich die Beschuldigung und absolute Geringschätzung der Mennoniten. Ich kenne Mennoniten als sehr anständige, tiefgläubige religiöse Gruppe von Menschen. Sie verweigern zum Beispiel den Militärdienst mit der Waffe und wurden schon oft für diese

Haltung verfolgt und vertrieben, was außer den Zeugen Jehovas wegen Feigheit und mangelnder Nachfolge Gottes keine andere Gruppe macht. Sie kommen sie von allen religiösen Gruppen wohl am nächsten dem Ideal der von Jesus geforderten Nächstenliebe. Natürlich sind trotzdem noch Menschen und haben alle ihren Macken und Fehler.

Gast XY

Halo Gast XY,
ich beschuldige die 1 Million Mennonite nicht, ich beschuldige nur diese 20 kopf Bande und weil es Mennoniten sind und nicht Baptisten oder noch welche Religionsgemeinschaft, so nenne ich sie beim Nahmen. Abzocker haben genau gewusst, wen sie auffliegen, wirft das Schatten auf Ganze Menno- Gemeinde. Das ist nicht mein Problem ,sonder der Menno Gemeinde. Entweder schmeißt die gemeinde die Abzocker raus, oder muss sie mit dem Fleck leben.

Ich unterschätze Mennoniten nicht, weil sie so gut, alle unbeliebige Beiträge in diesem Forum loschen können.

Ab Heute steht Paraguay- Forum .de - zum Verkauf und es wird mich nicht wundern, dass sie das Forum durch Mittelsmänner kaufen und dich machen.

Ein paar Gedanken über die Geschichte kannst auch machen :

„ Warum machen die Abzocker so ein großen Umweg ??? Warum pachten sie nicht direkt bei Paraguayern, die Land ohne Ende haben ??? Warum sollten die Russland-Deutsche rein gezogen werden, die mit Paraguay nichts zutun haben ??? Warum ist der Standort der Kolonie, so weit von Zivilisation ausgewellt ???

- 1) 2.400€ pro ha verlangen, der 120 € kostet - Wucher
- 2) 300 € Pacht versprechen, wenn das Land selbst 120 € kostet ist ein Betrug.
- 3) 1.500 € Notarkosten verlangen ist eine Frechheit.
- 4) 750 € Storno verlangen, wer auf unterschriebenen Vertrag verzichtet – Sauerei.
- 5) 1000 € pro Cedula verlangen die 112 € kostet –Abzocke
- 6) 50.000 € fürs Haus verlangen, den man für 17.000 € bauen kann - Abzocke
- 7) Du kannst 50.000 \$ mit Straußenzucht verdienen -Verarschung
- Du kannst 60.000 \$ mit Macadamia Nuss verdienen -Verarschung
- 9) Du kannst 31.000 \$ von 1 ha Gemüseanbau verdienen -Verarschung
- 10) Du kannst das Land Gewinnbringend verkaufen -Verarschung
- 11) Von 300 € kann eine mehrkopfige Familie leben –Verarschung

Und die letzte Frage * Warum bei solchen Gewinnaussichten, gehen die Abzocker nicht zur Deutschen Bank und holen sich nicht Geld für dieses Wunderprojekt? Oder schmeißt die Bank Abzocker zusammen mit den Scheiß- Papieren raus?*

Zur Macadamia Nuss – Frage * Wenn man von 4 Hektar 60.000 \$ gewinnen kann ? Glaubst du wirklich, das die Abzocker so dumm sind und lassen jemanden von ihre Idee Profitieren?*

Oder gibt es in PY kein Arbeitsloser, der für 200 \$ Arbeiten kann ?

Russe, mit dem Deutschen Schäferhund .

PARAGUAYSERVICE *** <http://www.paraguayservice.com/> *** Dokumente-Verzollung-Umzug-Firmengründung-Buchhaltung-Steuerzahlung-Rechtshilfe-Webdesign-Immobilien-Import-export



aisa

**Forum-Gott
Administrator**

Forum-Gott

Postings: 296
Zur Zeit: **offline**
Straflevel: -

→ Geschrieben am 11.09.2005 21:06



Hallo Leute

Nachrichten aus der Kolonie Neufeld:

Прикуплена новая земля

1) Руководство колонии провело предварительную беседу с владельцем прилегающих к нашему массиву 1200 га земли о возможной их покупке. Стороны пришли к обоюдному соглашению. В настоящее время документы о покупке земли переданы нотариусу на оформление.=

= Neues Land zugekauft.

Geschäftsführung der Kolonie, hat Vorgespräch mit dem Besitzer des an uns angrenzenden 1.200 ha Massives, über möglichen Landkauf durchgeführt. Beide Seiten sind zur Einverständnis gekommen. Zurzeit sind Landkaufverträge der Notarin zur Abwicklung übergeben.

*(Abzocker versuchen so ein Eindruck zu vermitteln- Dass es nicht verlassene Gegend ist und man kauft das land nicht vom Staat , sonder überall sind Privat Landwirtschaftbetriebe und das Land ist nicht leicht zu kaufen. Der Kunde muss denken, das er jederzeit das Land gewinnbringend verkaufen kann)

2) Werbeaktionen sind verstärkt, statt in 2 Zeitungen 160.000 Expl.

Wird jetzt in 3 Zeitungen geworben 280.000 Exemplaren .

+2 Prospekten Auflage +2 Werbefilmen +Internetseiten + Veranstaltungen.

(Von 2,5 Mio. Russland-Deutschen, sind schon 0,5 Mio.

angesprochen und wen Einer 4 Verwandten oder Bekanten

hat, dann sind bald alle informiert .)

Obwohl Ympas Holding-weniger Werbung gemacht hat, und die

Kunden –Beiträge richtig Hoch waren, ist es im gelungen

200.000 in Deutschland lebenden Türken reinzulegen.

Die Russen sind in Sachen Werbung, schon viel besser als Ympas

Und in der Strategie, sind die Russen viel klüger – Ratenzahlung.

Bei Ratenzahlung kann man 10 mal mehr Kunden gewinnen, als

Ympas .

30.300 € für 12 Ha können nur wenige Aussiedler finden, und das wissen

die Abzocker ganz genau. Aber kleine Monatliche Rate kann sich jede

Familie leisten.

Kunde bezahlt 1.500 € einmalig Vertragsgebühr, dann zahlt er 8 Jahren lang

durchschnittlich 112 € Monatlich, dazu kriegt er (angebliche Pachtdividenden,

die er nie im Leben sehen wird . Dividenden gehen angeblich für Bezahlung

des nächsten Hektar Land) Bei diesem Verarschungs- System kriegt der

Kunde kein Cent - nur große Zukunft Versprechungen .

+ Du hast 10.800 € einbezahlt +1.500€ Notarkosten, und jetzt kannst du

300 € Monatlich, Zusatz- Rente bekommen, so lange du dein Land,

an uns verpachtest und sogar deine Nachkommen können davon profitieren.

Wen du die Kohle an uns ausbezahlt hast und später nach Paraguay

auswandern möchtest, kannst du von deinem Glücks- Landkauf kräftig

profitieren:

(Auszug aus Neufelds Märchen Katalog)

- + Deine Mehrköpfige Familie kann, von 300\$ pro Monat leben
- + Deine Familie kann von 12 ha Land leben und sogar sich ein Dienstmädchen leisten
- + Du kannst 50.000 \$ mit Straußenzucht verdienen
- + Du kannst 60.000 \$ mit Macadamia Nuss verdienen
- + Du kannst 31.000 \$ von 1 ha Gemüseanbau verdienen
- + Du kannst das Land Gewinnbringend verkaufen

Das ist die Wunderwaffe der Abzocker. Hier muss man , nur fleißig Kunden Beiträge kassieren und überhaupt keine Pacht- Dividenden zahlen.

Diese Tabelle aus dem Abzocker Glanzprospekt zeigt dass es einfach mit Luft-Dividenden (L.D.) bezahlt wird.

Erst bezahlt der Kunde 1500 € für Vertragsabschlüss

- 1) Für ersten Hektar bezahlt er 200 € monatlich =2.400 € / Jahr
- 2) Für zweiten HA bezahlt er 175 € monatlich = 2100 € / Jahr + 300 € (Luft-Dividenden) = 2..400 €
- 3) Für dritten HA 150 € monatlich =1.800 € / Jahr + 600 € (Luft-Dividenden) ´ = 2.400 € u.s.w.
- 4) $125 \times 12 = 1.500 + 900 \text{ (L.D.)} = 2.400 \text{ €}$.
- 5) $100 \times 12 = 1.200 + 1.200 \text{ (L.D.)} = 2.400 \text{ €}$.
- 6) $75 \times 12 = 900 + 1.500 \text{ (L.D.)} = 2400 \text{ €}$.
- 7) $50 \times 12 = 600 + 1.800 \text{ (L.D.)} = 2.400 \text{ €}$.
- 8) $25 \times 12 = 300 + 2.100 \text{ (L.D.)} = 2.400 \text{ €}$.
- 9) $0. \times 12 = 0 + 2.400 \text{ (L.D.)} = 2.400 \text{ €}$. *****
- 10) $0 \times 12 = 0 + 2.700 \text{ (L.D.)} - 2.400 \text{ €} + 300 \text{ € (Bargeld)}$.

Nach 8 Jahren hat der Kunde 8 ha Land gekauft und der neunten Hektar wirt nur von Luft- Dividenden (L.D.) gekauft. Ab zehnten Jahr soll der Kunde die erste 300 € in die Hand kriegen,

Das interessanteste ist, das jedes Jahr soll der Pachtvertrag verlängert werden !!!!

Raten sie mal, im welchem Jahr wird der Pachtvertrag nicht mehr verlängert ??? Ich selbst schätze im Jahr 9 ****.

Der Kunde hat $10.800 \text{ €} + 1.500 \text{ €} = 12.300 \text{ €}$ einbezahlt und hat 8 ha Land. Seine 8 ha kann er maximal für $8 \times 120 \text{ €} = 960 \text{ €}$ verkaufen. Und wem kann man 8 ha Schrot – Land, 90 km von Asphalt verkaufen? Richtig –Niemandem! Nur Neufelds können die 8 ha kaufen, aber sie Bezahlen nur den Marktpreis 120 € pro HA.

Also 11.340 € verliert jeder Kunde.

Ich habe nur vorsichtig 200.000 Kunden genant, das sind Ympas Zahlen, der nicht so fein wie die Russen gehandelt hat. 200,000 Kunden sind nur 8% von 2,5 Millionen Russland-Deutsche. Man kann sogar Verträge, für in Russland lebende Verwandte abschließen. Es gibt keinen Kundenzahl Begrenzung !!

Und weil die Russen überhaupt keine Dividenden zahlen müssen, Nur auf dem Musterfeld für Touristen ackern müssen , Mit besserer Werbung und Strategie, wo der Kunde mit kleinen Ratenzahlungen alle seine Zukunftsproblemen lösen kann,

Kriegen die Abzocker mindestens das Doppelte von Ympas.

Ympas mit seinen 200. 000 Abgezockten Kunden, wird noch als Kindergarten, im vergleich mit Russen aussehen. Und wen sogar alle 2,5 Millionen Russland- Deutsche in diese Falle reintappen, wird es überhaupt kein Problem, sie alle abkassieren und Hauptsache, sauber aus der Geschichte rauskommen .

Und das kann man nur, mit Hilfe der Notarin organisieren !

Russe, mit dem Deutschen Schäferhund.

PARAGUAYSERVICE *** <http://www.paraguayservice.com/> *** Dokumente-Verzollung-Umzug-Firmengründung-Buchhaltung-Steuerzahlung-Rechtshilfe-Webdesign-Immobilien-Import-export



aisa

**Forum-Gott
Administrator**

Forum-Gott

➔ Geschrieben am 16.09.2005 19:25



Hallo Leite,

Sie wollten wissen, was die Neufelds zum Vorwurf sagen können ?

Gast XY ist einer von Neufelds und er kann euch erzählen, wie man Soja im Wald und im Sumpf anbaut und wie das ganzes ehrliches Geschäft abläuft ?

Postings: 296
Zur Zeit: **offline**
Straflevel: -

Zu deinem ehrlichen Bericht zum Geschäftskonzept, kannst du uns die erste 2 Fragen beantworten.

Ein 20 fache Preis verlangen, wen ich weis dass der Kunde keine Möglichkeit kriegen kann sein Land zu verkaufen, weil ich absichtlich solche Gegend ausgesucht habe. Ist das kein Betrug ?

Wen ich 300 € Pachtdividenden anbiete, für das Land, welches selbst 120 € kostet, bin ich ein Idiot oder ein Betrüger ?

Hallo Russe mit dem Deutschen Schäferhund,

das Gelände besteht etwa zu einem drittel aus Wald und ob da Sumpf ist, weis ich nicht, diese Gegend ist so weit ich weis nicht so versumpft wie manch andere. Wenn es versumpft ist, muss du es beweisen, weil du es behauptest.

Du kannst das Land wieder verkaufen, nach 15 Jahren kannst du es auch an Neufeld GmbH sogar zum doppelten Preis verkaufen, das wird im Vertrag fest garantiert.

Die abgelegene Gegend wurde extra ausgesucht um dort das ganze Neuansiedlungsprojekt zu realisieren, wo sonst kannst du es machen? In einem Gebiet, dass bereits besiedelt ist, kannst du kein neues Siedlungsprojekt starten, es sei denn du vertreibst die Leute.

300€ bei 2400€ Kaufpreis sind 12,5 % Pachtzins, ist doch kein Wucher? In 8 Jahren hat man den Kaufpreis raus, was ist an dieser Rechnung falsch? Der Pachtzins orientiert sich an den Erlös, den man mit zwei Ernten pro Jahr realisieren kann. Später kommen noch die Fabriken dazu, die das ganze Projekt mittragen. Später wird also nicht allein der Ernteertrag zum Bezahlen des Pachtzinses genommen.

Das Land wird zur Zeit vorwiegend mit Soja angebaut. Dass es bereits stattfindet, kann sich

jeder selbst überzeugen, durch Fotos, Videos oder durch selber vorbeischaun.

Der Tatbestand des Betrugs liegt erst dann vor, wenn zu viel Land verkauft wird oder wenn der Pachtzins nicht bezahlt wird oder gar nichts gemacht wird. Solange es nicht der Fall ist, machst du dich der Verleumdung schuldig, wenn du anderes behauptest. Jemand ist erst dann schuldig, wenn es zu der Tat kommt.

Natürlich soll man und muss man sich mit jeder Sache auch kritisch auseinandersetzen, gerade dann, wenn man viel Geld investieren soll, aber reine Panikmache oder Verleumdung ist auch falsch. Viele sind in Paraguay gescheitert, aber andere sind erfolgreich. Oft bleibt uns nur abzuwarten was passiert, da wir keine Propheten sind. Du kannst in Deutschland genauso grandios scheitern wie in Paraguay oder auch erfolgreich sein.

Ja, ich war mal Forumsmoderator, aber die Foren gehörten mir und da konnte ich die Beiträge löschen, die unter der Gürtellinie waren. Ich kann andere Foren nicht ohne Erlaubnis moderieren, schon gar nicht gewaltsam, da ich kein Hacker bin und die Rechte der anderen respektiere.

Grüße,
Gast XY

Jetzt bist du am Zug, nur reine Zahlen und Fakten !

P.S.

Gast XY du hast geschrieben dass du Forumsmoderator warst ?
Dann kannst du uns nebenbei sagen * Wer hat 2 mal
das Thema Russen Mafia aus diesem Forum rausmoderiert?*

Russe, mit dem Deutschen Schäferhund.

Hallo Gast XY

ich will das Projekt nicht einfach so verdammen, da mir bisher nur begrenzt Informationen zur Verfügung stehen. Allerdings habe ich einige kritische Anmerkungen:

"das Gelände besteht etwa zu einem Drittel aus Wald und ob da Sumpf ist, weiß ich nicht, diese Gegend ist so weit ich weiß nicht so versumpft wie manch andere. Wenn es versumpft ist, muss du es beweisen, weil du es behauptest."

Nach den mir vorliegenden Daten handelt es sich bei dem Gelände um sehr unterschiedliche Bodenqualitäten. Die besten Flächen sind dabei laut Bodenkarte als recht mager, aber ackerfähige Böden einzustufen (Klasse III). Die schlechtesten werden überschwemmt. Leider habe ich bisher nur die geographische Lage des "Mittelpunktes" der geplanten Kolonie zur Verfügung gestellt bekommen. Mit genaueren Daten über den Grenzverlauf könnte man schon erheblich mehr anfangen. Ich habe zu diesem Thema einen umfangreicheren Beitrag geschrieben, den Don Holiday freundlicherweise in dieses Forum gestellt hat, und der leider gelöscht wurde. Werde den hier nochmal reinkopieren.

Es wäre wichtig abzuklären, ob die vom Boden her ackerfähigen Flächen die Waldflächen sind. Wenn dies der Fall ist, sind sie legal nicht für Ackerbau nutzbar.

"Du kannst das Land wieder verkaufen, nach 15 Jahren kannst du es auch an Neufeld GmbH sogar zum doppelten Preis verkaufen, das wird im Vertrag fest garantiert."

Um ehrlich zu sein- das ist merkwürdig. Mir wurde ein Preis von 2.400 Euro je Hektar

genannt. Wenn dies tatsaechlich der gegenwaertige Preis ist, ist eine Verdopplung nur moeglich, wenn sich in der Zone eine Stadt entwickelt. Einen agronomischen Wert repraesentiert dies Zahl nicht. Fuer 2.400 Euro kann man beispielsweise auesserst hochwertiges Kulturland in der argentinischen Pampa kaufen. Der Preis ist erklaerungsbeduerftig. Erwirbt der Kaeufer mit dem Geld noch Anteile an irgendeiner Infrastruktur?

"Die abgelegene Gegend wurde extra ausgesucht um dort das ganze Neuansiedlungsprojekt zu realisieren, wo sonst kannst du es machen? In einem Gebiet, dass bereits besiedelt ist, kannst du kein neues Siedlungsprojekt starten, es sei denn du vertreibst die Leute."

Naja, man koennte ja bereits kultivierte Flaechen z.B. in Alto Parana oder Itapua kaufen. Da gibt es ohne weiteres Flaechen dieser Groessenordnung zu kaufen. Vertreiben braucht man da niemanden, aber man hat schon eine gewisse Infrastruktur und vorallem sofort nutzbare Flaechen, die bereits kultiviert sind. Und vorallem: Sehr gute Ackerflachen an einem Stueck.

"300€ bei 2400€ Kaufpreis sind 12,5 % Pachtzins, ist doch kein Wucher? In 8 Jahren hat man den Kaufpreis raus, was ist an dieser Rechnung falsch? Der Pachtzins orientiert sich an den Erlös, den man mit zwei Ernten pro Jahr realisieren kann. Später kommen noch die Fabriken dazu, die das ganze Projekt mittragen. Später wird also nicht allein der Ernteertrag zum Bezahlen des Pachtzinses genommen."

Meiner Meinung nach orientieren sich Pachtpreise am Markt. Also, wenn ich Land fuer 100Euro je Hektar und Jahr in der besten Ackerbauzone Paraguays zur Pacht angeboten bekomme, nehme ich die doch eher als wenn ich 300Euro fuer nur teilweise nutzbares Land geringerer Qualitaet bezahlen muss. Oder? Zwei Ernten im Jahr: Ja- aber: Auf wieviel Prozent der Flaechen. Ernten von was? Also kein Mensch bezahlt 300\$ im Jahr um Soja bauen zu duerfen.

"Das Land wird zur Zeit vorwiegend mit Soja angebaut. Dass es bereits stattfindet, kann sich jeder selbst ueberzeugen, durch Fotos, Videos oder durch selber vorbeischauchen."

Vorwiegend- hmmm. Meinst Du vielleicht: Die ackerfaehigen Flaechen werden vorwiegend mit Soja bebaut? Das glaube ich gerne. Wieviel Prozent der Gesamtflaechen macht das aus? Ich denke mal, dass zur Nutzungskapazitaet der Flaechen Gutachten angefertigt wurden. Es ware interessant diese einzusehen!

"Der Tatbestand des Betrugs liegt erst dann vor, wenn zu viel Land verkauft wird oder wenn der Pachtzins nicht bezahlt wird oder gar nichts gemacht wird. Solange es nicht der Fall ist, machst du dich der Verleumdung schuldig, wenn du anderes behauptest. Jemand ist erst dann schuldig, wenn es zu der Tat kommt."

Das stimmt. Ich gehe mal davon aus, dass das Projekt juristisch wasserdicht ist, was natuerlich nicht garantiert, dass es fuer den Anleger interessant ist.

"Natürlich soll man und muss man sich mit jeder Sache auch kritisch auseinandersetzen, gerade dann, wenn man viel Geld investieren soll, aber reine Panikmache oder Verleumdung ist auch falsch. Viele sind in Paraguay gescheitert, aber andere sind erfolgreich. Oft bleibt uns nur abzuwarten was passiert, da wir keine Propheten sind. Du kannst in Deutschland genauso

grandios scheitern wie in Paraguay oder auch erfolgreich sein."

stimmt wohl. Am grossten sind zumeist die Chancen in einem Land in dem man sich auskennt, und dessen Sprache man spricht.

"Ja, ich war mal Forumsmoderator, aber die Foren gehörten mir und da konnte ich die Beiträge löschen, die unter der Gürtellinie waren. Ich kann andere Foren nicht ohne Erlaubnis moderieren, schon gar nicht gewaltsam, da ich kein Hacker bin und die Rechte der anderen respektiere."

Das ist schoen!!

Ich hielte es fuer wichtig, ein Konzept zu erstellen, was mit den umfangreichen Flaechen geschieht, die nicht ackerfaehig sind.

Ich habe mich nicht ausreichend mit dem Projekt beschaefigt, bin aber neugierig: Wer bezahlt denn die Pacht? Fuer welche Flaechen bezahlt er die Pacht? Wer wuerde denn die Flaechen nach 15 Jahren zum doppelten Preis zurueckkaufen?

Gruss
oli.

Hallo Oli,

ich kenne das Projekt auch nicht in jeder Einzelheit, manche Fragen entstehen erst durch solche Diskussionen wie mit dir. Ich hätte auch jemanden gern, der mir alle Fragen (auch des Lebens) beantworten könnte. Doch ich denke es würde jedermann nerven, wenn sie alle paar Wochen von gleichen Personen angerufen werden um immer wieder auf neue Fragen zu antworten und manche Fragen, wie der ursprüngliche Kaufpreis vor Weiterverkauf, beantwortet keine Firma gerne. Wir alle hätten wohl gern, auf alle Fragen eine Antwort zu bekommen, doch meist geht das nicht so leicht oder schnell und wenn wir welche bekommen, wer garantiert, dass sie korrekt sind? Dazu kommt noch, dass bei neuen Projekten bei den Veranstaltern selbst immer wieder neue Entwicklungen eintreten, die die Antworten von gestern ungültig machen und neue Fragen aufwerfen. So gab es in diesem Projekt bis vor ein Paar Monaten viel geschrieben über die Straußenzucht, doch es erwies sich Paar Monate später auch für Organisatoren als fast unmöglich die Zucht zu organisieren. Jetzt reden alle von Macadamia-Plantagen, doch in jeder Zeitungsausgabe gibt es neue Informationen, die es vorher nicht gab, die neue Fragen aufwerfen. Wenn man am Ball bleibt, erfährt man immer mehr, aber es wird niemals genug sein, insbesondere wenn man nicht wirklich vor Ort ist und nicht selbst die betreffende Sache ausprobiert. Erst viel Zeit und Erfahrung mach (fast) endgültig klug.

„Leider habe ich bisher nur die geographische Lage des "Mittelpunktes" der geplanten Kolonie zur Verfüegung gestellt bekommen.“

- Nun die Fläche kannst du bei „Google Sat“ von oben her betrachten, wenn auch nicht in der vollen Schärfe, aber immerhin kannst du die ursprünglichen Bauten und die Geländeform und Nutzung erkennen.

Du kannst die Landkarte in der maximaler Auflösung bei Microsoft Map Grob einschätzen, bevor du es bei Google Sat finden kannst. Die genaue Lage ist 55:55° Länge und 26:30° Breite. In Microsoft Map liegt es in Region Caazapa an der Grenze zu Region Itapua zwischen den Orten San Miguel im Westen, Yataity im Norden, Dolores im Nord-Osten, Estancia San Isidro im Süd-Osten und Estancia Santa Teresa im Süden. Es liegt zwischen zwei Flüssen, die sich im Westen treffen. In der Nähe liegt der Nationalpark „San Rafael“. Der Landstrich ist westlich davon. Die Länge des Grundstücks ist entlang der Flüsse, angefangen von derem

Zusammenschluss, nach Osten etwa 15 km.

Die Umriss der Karte kannst du auch von der Zeitungsfirma runterladen: „<http://www.paraguay.semljaki.info/index-foto.htm>“. Falls du oder andere der russischen Sprache nicht mächtig sind, so ist es das linke Menüteil, der oberste Eintrag „Карта земельного участка 6.359 га“ auf den man klicken muss.

„Um ehrlich zu sein- das ist merkwuerdig. Mir wurde ein Preis von 2.400 Euro je Hektar genannt. Wenn dies tatsaechlich der gegenwaertige Preis ist, ist eine Verdopplung nur moeglich, wenn sich in der Zone eine Stadt entwickelt.“

- Ja, der Preis ist 2400 Euro und den Rückkauf garantiert die Firma Neufeld GmbH, unabhängig von allen anderen Dingen.

„Erwirbt der Kaeufer mit dem Geld noch Anteile an irgendeiner Infrastruktur?“

- Soweit ich weis, nein. Das ist erstmal nur Ackerland und sonst nichts.

„Naja, man koennte ja bereits kultivierte Flaechen z.B. in Alto Parana oder Itapua kaufen. Da gibt es ohne weiteres Flaechen dieser Groessenordnung zu kaufen. Vertreiben braucht man da niemanden, aber man hat schon eine gewisse Infrastruktur und vorallem sofort nutzbare Flaechen, die bereits kultiviert sind. Und vorallem: Sehr gute Ackerflaechen an einem Stueck. „

- Mag sein. Ich habe in Google Sat die kultivierten Flaechen weiter oestlich gut erkennen koennen, aber wem gehoeren sie und stehen sie zum Verkauf?

„Meiner Meinung nach orientieren sich Pachtpreise am Markt. Also, wenn ich Land fuer 100Euro je Hektar und Jahr in der besten Ackerbauzone Paraguays zur Pacht angeboten bekomme, nehme ich die doch eher als wenn ich 300Euro fuer nur teilweise nutzbares Land geringerer Qualitaet bezahlen muss. Oder? Zwei Ernten im Jahr: Ja- aber: Auf wieviel Prozent der Flaechen. Ernten von was? Also kein Mensch bezahlt 300\$ im Jahr um Soja bauen zu duerfen.“

- Im Prinzip sind es die Probleme, die nur Firma selbst betreffen. Normalerweise kuummert man sich selbst nicht darum. Aber es wird in der Tat bedenklich, wenn die Rechnung faul waere. Wenn aber die Firma 1000 Euro vom Hektar Land erwirtschaftet und 300 Euro davon an Pachtzins zurueckgibt, dann stimmt die Rechnung. Die Frage waere also, ob die Kolonie auf mindestens 1000 Euro Ertrag pro Hektar pro Jahr kommen kann um den Pachtzins zu bezahlen? Im Prospekt wird die Landwirtschaftlich genutzte Flaechen mit 4500 Ha angegeben (und 1700 Ha Wald). Wenn man also nur diese Flaechen verkauft, muss man rund 5 Mio Euro Verkaufspreis mit Soja und co. erzielen um den Pachtzins von rund 1,3 Mio zu bezahlen. Die Frage waere, ob man die 5 Mio. Bruttoertrag von 4.500 Ha Land mit zwei Ernten erwirtschaften kann um an ca. 450 Familien 1,3 Mio. Pachtzins auszubezahlen.

Urspruenglich war angedacht den Wald auch zu nutzen, doch ist das recht problematisch, denn einfach Abholzen darf man nicht. Wie und ob es genutzt wird, ist noch unklar. Vielleicht wird ein Art Forstwirtschaft entwickelt wo Abholzen und Wiederaufforsten betrieben wird. Das waere auch oekologisch die bessere Loesung.

Um von der Ernte unabhueangiger zu sein sind Fabriken geplant, die verschiedene Produkte der Land- und Bauwirtschaft verarbeiten und produzieren. So ist ein Betonwerk bereits fertig und wird fuer den Bau von Haueser und Zaenen genutzt.

Grüße,
Gast XY

Quote:

- Ja, der Preis ist 2400 Euro und den Rückkauf garantiert die Firma Neufeld GmbH, unabhängig von allen anderen Dingen.

Neufeld GmbH

GmbH = Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Wie hoch ist die Haftungssumme ?

Ansonsten kann ich nur empfehlen sich den Film anzuschauen auch wenn man kein russisch versteht.

So sieht also Paraguay aus.

Ich habe den Prospekt durchgesehen und einen Bericht darrueber verfasst, der natuerlich geloescht wurde!

Drei Sachen erscheinen mir jedoch als wichtigste:

1) Die Neufeld GmbH gibt an, tatsaechlich 1.200 Euro pro Hektar Brutto zu erwirtschaften. 600-700 Euro kosten das Saeen, Pflegen bis zur Einbringung der Ernte, sowie Transport, Lagerung und Verkauf. 300 Euro erhaelt der Paechter, der Rest wird als Ruecklage fuer Missernten gebildet.

Ich habe keine Ahnung von Agricultur, aber 500-600 Euro Reingewinn pro Hektar?

2) Die Neufeld GmbH schlaegt vor, auf seinem eigenen, nicht verpachteten Grundstueck Gemuese anzubauen. Und zwar in der Beispielsrechnung auf 4.000 qm! Man erntet (lt Neufeld) zweimal im Jahr 10 Kilo pro qm und verkauft fuer 20 Cent pro Kilo. Eine Seite weiter geben Neufelds an, dass man im Supermarkt nur 11 Cent pro Kilo Gemuese bezahlt, aber sicherlich transportieren Neufelds Laster die Tomaten kostenlos zum Aldi nach Dortmund! 20 Kilo pro Jahr pro qm. Die ganze Rechnung geht natuerlich nur auf, wenn tatsaechlich 20 Kilo geerntet werden und tatsaechlich 20 Cent pro Kilo gezahlt werden.

3) Der Kaeufer kann zB als Lastwagenfahrer fuer 600 Euro/Dollar monatlich arbeiten, die Ehefrau (Frauen sind eh weniger wert!) fuer 350 Euro/Dollar in der Kolonie. seltsamerweise arbeiten aber zwei paraguayische Feldarbeiter fuer 150 Dollar/Monat inkl aller Lohnnebenkosten, Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Da diese Zahlen nicht haltbar sind, kann sich jeder denkende Mensch an allen zehn Fingern abzaehlen, dass die Zahlungen der Pacht ausbleiben MUESSEN, sofern nicht mehr genug neue Kaeufer nachkommen.

Wenn man rein von den Kaufpreisen des Landes ausgeht, kann man von ueberzogenen Preisen reden. Wer ein Grundstueck kauft und fuer den meinetwegen 100-fachen Preis verkauft, ist gerissen, aber kein Betrueger!

Wenn ich aber eine Pacht verspreche, die beim besten Willen NIE erwirtschaftet wird?

Sicherlich ist im Kleingedruckten der Vertrage zu finden, dass der Pachtvertrag JEDERZEIT gekuendigt werden kann.

Das sogenannte "Rueckverkaufsrecht" ist entweder an bestimmt Bedingungen geknuepft oder die Neufelds gehen davon aus, dass die Firma in 15 Jahren nicht mehr existent ist.

Ich gehe jedenfalls davon aus, dass mehrere Hundert oder sogar mehrere Tausend Familien ihr Geld verlieren werden, bevor die Sache gestoppt wird. Vielleicht bleibt ja der eine oder andere der GmbH noch in PY, damit er gelyncht werden kann?

Don H

[quote="Don Holiday"]Ich habe den Prospekt durchgesehen und einen Bericht darrueber verfasst, der natuerlich geloeschst wurde!

Drei Sachen erscheinen mir jedoch als wichtigste:

1) Die Neufeld GmbH gibt an, tatsaechlich 1.200 Euro pro Hektar Brutto zu erwirtschaften. 600-700 Euro kosten das Saeen, Pflegen bis zur Einbringung der Ernte, sowie Transport, Lagerung und Verkauf. 300 Euro erhaelt der Paechter, der Rest wird als Ruecklage fuer Missernten gebildet.

Ich habe keine Ahnung von Agricultur, aber 500-600 Euro Reingewinn pro Hektar?

2) Die Neufeld GmbH schlaegt vor, auf seinem eigenen, nicht verpachteten Grundstueck Gemuese anzubauen. Und zwar in der Beispielsrechnung auf 4.000 qm! Man erntet (It Neufeld) zweimal im Jahr 10 Kilo pro qm und verkauft fuer 20 Cent pro Kilo. Eine Seite weiter geben Neufelds an, dass man im Supermarkt nur 11 Cent pro Kilo Gemuese bezahlt, aber sicherlich transportieren Neufelds Laster die Tomaten kostenlos zum Aldi nach Dortmund! 20 Kilo pro Jahr pro qm. Die ganze Rechnung geht natuerlich nur auf, wenn tatsaechlich 20 Kilo geerntet werden und tatsaechlich 20 Cent pro Kilo gezahlt werden.

3) Der Kaeufer kann zB als Lastwagenfahrer fuer 600 Euro/Dollar monatlich arbeiten, die Ehefrau (Frauen sind eh weniger wert!) fuer 350 Euro/Dollar in der Kolonie. seltsamerweise arbeiten aber zwei paraguayische Feldarbeiter fuer 150 Dollar/Monat inkl aller Lohnnebenkosten, Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Danke Don!

Wenn dies in dem Prospekt steht eruebrigen sich weitere Ueberlegungen zu dem Projekt fast schon. Die Zahlen sind schwer nachvollziehbar und kaum als serioes einzustufen. Sobald ich Zeit habe werde ich noch was dazu schreiben.

Gruss
oli.

Hallo Don Holiday,

„Wenn ich aber eine Pacht verspreche, die beim besten Willen NIE erwirtschaftet wird? Sicherlich ist im Kleingedruckten der Vertrage zu finden, dass der Pachtvertrag JEDERZEIT gekuendigt werden kann.

Das sogenannte "Rueckverkaufsrecht" ist entweder an bestimmt Bedingungen geknuepft oder die Neufelds gehen davon aus, dass die Firma in 15 Jahren nicht mehr existent ist. „

- Der Pachtvertrag hat keinerlei Sonderkuendigungsvereinbarungen. Es gibt auch kein Kleingedrucktes, es ist alles in einer gut lesbaren gleichen Schriftgröße geschrieben. Es gibt auch keine Bedingungen für Rückkauf, als die eine: rechtzeitig 3 Monate vor Fristablauf den Verkaufwunsch schriftlich zu äußern.

- Dass die Firma nach 15 Jahren nicht mehr existieren wird, wer weis das schon?

„Da diese Zahlen nicht haltbar sind, kann sich jeder denkende Mensch an allen zehn Fingern abzaehlen, dass die Zahlungen der Pacht ausbleiben MUESSEN, sofern nicht mehr genug neue Kaeufer nachkommen. „

- Welche Zahlen? Das Gemüseanbau auf dem eigenen Grundstück zählt nicht zum Pachtvertrag, sondern jeder kann sich, wenn er will einen Zusatzverdienst auf dem eigenen Baugrundstück von einem Ha aufbauen. Der Pachtzins bezieht sich ausschließlich auf zusätzlich gekauftes Land von meist 12 Ha. Ich denke man soll auch unterscheiden, was man zusätzlich an Gemüse anbaut, denn die Preise sind je Gemüsesorte unterschiedlich.

„Wenn man rein von den Kaufpreisen des Landes ausgeht, kann man von ueberzogenen

Preisen reden. Wer ein Grundstueck kauft und fuer den meinetwegen 100-fachen Preis verkauft, ist gerissen, aber kein Betrueger! „

- Stimmt. Wenn man teurerer verkauft als man selber erworben hat, dann ist man ein guter Kaufmann.

„1) Die Neufeld GmbH gibt an, tatsaechlich 1.200 Euro pro Hektar Brutto zu erwirtschaften. 600-700 Euro kosten das Saeen, Pflegen bis zur Einbringung der Ernte, sowie Transport, Lagerung und Verkauf. 300 Euro erhaelt der Paechter, der Rest wird als Ruecklage fuer Missernten gebildet.

Ich habe keine Ahnung von Agricultur, aber 500-600 Euro Reingewinn pro Hektar? „

„Wenn ich aber eine Pacht verspreche, die beim besten Willen NIE erwirtschaftet wird? „

- Was kann man denn pro Ha Land in Paraguay auf diesem Boden erwirtschaften?

Hallo Jappy,

„Neufeld GmbH

GmbH = Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Wie hoch ist die Haftungssumme ? „

- Die Firma Neufeld GmbH ist die deutsche Hauptvertretung der Gesamtfirma. Für das Projekt in Paraguay wurde extra eine Paraguayische Limitada gegründet.

Grüße,
Gast XY

Hallo Gast XY

danke fuer die Daten. Die Karte ist ganz gut, das reicht um den Grenzverlauf abschaetzen und etwas genauer antworten. der Beitrag den ich zum agronomischen Wert der Flaechen geschrieben habe ist ja leider geloesch worden, deshalb stelle ich den nochmal rein. Danach schreibe ich noch etwas genaueres dazu.

Hallo,

endlich habe ich meine Karten hier. Ein paar kurze Hinweise:

1. Die hier gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die ich der Karte "mapa de capacidad del uso de la tierra de la region oriental" (Paraguay, 1995) entnommen habe. Fuer die Richtigkeit dieser Informationen uebernehme ich keine Verantwortung, ich zitiere und interpretiere lediglich das Datenmaterial. Fuer genauere und tiefer gehende Informationen muss ein Gutachten angefertigt werden.

2. Die Kolonie "Neufeld" liegt laut der im www verfuegbaren Information im Osten von Yuty, noerdlich des Rio Tebicuary, im Suedosten der Provinz Caazapa. Die Lage ist bekannt, jedoch nicht der genaue Grenzverlauf. Deshalb handelt es sich im Folgenden lediglich um eine Beschreibung der Nutzungskapazitaet der naeheren Region um die Kolonie.

3. Die Flaechen in der Zone sind entsprechend ihrer Nutzungskapazitaet klassifiziert als Klasse III und Klasse V Boeden. Daneben gibt es entlang der Wasserlaeufe und in niedrig gelegenen Gelaende Klasse VII Boeden.

Definitionen: a. Klasse III: Prinzipiell ackerfaehige Flaechen, allerdings mit einigen limitierenden Faktoren- in diesem Falle sind diese: Bodenfruchtbarkeit (III, Sf) und Textur (III, St).

b. Klasse V: Nicht ackerfaehige Flaechen, die allerdings fuer kultivierte Dauervegetation

genutzt werden koennen (meist Weide). Limitierende Faktoren sind in diesem Falle:
Mangelnde Drainage (V, Wd)

c. Klasse VII: Weder fuer Acker, noch fuer kultivierte Dauervegetation nutzbare Flaechen.
Lediglich Nutzung der natuerlichen Vegetation moeglich. Grosse Degradationsgefahr.
Limitierende Faktoren sind in diesem Falle: Ueberschwemmung (VII, Wi)

4. Die Flaechen treten mosaikartig auf, es handelt sich auf keinen Fall um eine
zusammenhaengende Flaechen gleicher Qualitaet. Der Anleger muss daher genau wissen, wo
seine Flaechen liegen und deren Qualitaeten beurteilen, bevor eine Entscheidung moeglich
ist.

5. Leider liegen nur aeltere Satellitenaufnahmen vor, deshalb ist eine aktuelle Beschreibung
der Vegetation nicht moeglich. Sollte es sich bei den Klasse III Flaechen um bewaldete
Flaechen handelt, ist eine ackerbauliche Nutzung nicht moeglich, da im Ostteil Paraguays
keine Rodungen mehr genehmigt werden.

6. Selbst die besten Ackerflaechen der Zone Neufeld koennen, soweit die Karteninformationen
korrekt sind, keinesfalls als wirklich hochwertig bezeichnet werden. Einen
Durchschnittsgewinn von 300\$ je ha und Jahr mit Soja halte ich fuer fuer UNMOEGLICH.
Wenn ein solcher Pachtertrag angepeilt wird, ist dies erlaerungsbeduerftig.

Ganz allgemein will ich an der Stelle nochmal darauf hinweisen, dass fuer eine erfolgreiche
Investition in die Landwirtschaft, tiefergehende Analysen absolut notwendig sind.

Ich hoffe das hilft weiter.

Gruss
oli.

Anhand der neuen Informationen kann ich praezisieren:

Die Karte weisst eine Verteilung der drei Bodentypen von UNGEFAEHR III:V:VII von 40:40:20
aus. Exakter geht leider nicht, weil ich die dazu notwendige Software nicht mehr habe, und
das per Auge abschaetzen muss.

Die vorhandenen Waldflaechen, die in google earth zu finden sind, liegen fast ausnahmslos
auf den als KlasseIII bezeichneten Flaechen. Das war so zu erwarten. Ein guter Teil des
Waldes scheint gerodet zu sein, so dass ein Teil dieser ackerfaehigen Flaechen
landwirtschaftlich nutzbar ist. Leider gibt googl earth fuer diese Zone nicht an, wann die
Aufnahmen gemacht wurden. Moeglicherweise wurde vor dem Rodungsverbot noch mehr
gerodet, so dass auch mehr Ackerland zur Verfuegung steht.

Daneben muss man natuerlich auch erwaehnen, dass das verwendete Kartenmaterial nicht
unfehlbar ist, obwohl das eine ausserordentlich detaillierte Karte ist. Um wirklich sicher zu
gehen muss ein Gutachten eingefordert werden, das die Firma sicher hat anfertigen lassen.
Dabei muss man die Frage stellen, wer es angefertigt hat.

Auf Deine Fragen antworte ich gesondert.

Gruss
oli.

Hallo Gast XY

"- Ja, der Preis ist 2400 Euro und den Ruckkauf garantiert die Firma Neufeld GmbH,

unabhängig von allen anderen Dingen."

Ein Rueckkauf ist immer von der Zahlungsfähigkeit der Firma abhängig. Wenn die Firma den Rueckkauf nicht finanzieren kann, wird er nicht stattfinden.

"„Erwirbt der Käufer mit dem Geld noch Anteile an irgendeiner Infrastruktur?“- Soweit ich weis, nein. Das ist erstmal nur Ackerland und sonst nichts."

Sollte die Karte korrekt sein, handelt es sich bestenfalls zu 40% um Ackerland, wahrscheinlich aber um erheblich weniger.

„Naja, man könnte ja bereits kultivierte Flächen z.B. in Alto Parana oder Itapua kaufen. Da gibt es ohne weiteres Flächen dieser Größenordnung zu kaufen. Vertreiben braucht man da niemanden, aber man hat schon eine gewisse Infrastruktur und vorallem sofort nutzbare Flächen, die bereits kultiviert sind. Und vorallem: Sehr gute Ackerflächen an einem Stueck,, - Mag sein. Ich habe in Google Sat die kultivierten Flächen weiter östlich gut erkennen können, aber wem gehören sie und stehen sie zum Verkauf?"

Unterschiedlich: Da gibst Kleinbauern und da gibts grosse Sojaproduzenten. Ganz Paraguay steht zum Verkauf. Immer.

„Meiner Meinung nach orientieren sich Pachtpreise am Markt. Also, wenn ich Land fuer 100Euro je Hektar und Jahr in der besten Ackerbauzone Paraguays zur Pacht angeboten bekomme, nehme ich die doch eher als wenn ich 300Euro fuer nur teilweise nutzbares Land geringerer Qualitaet bezahlen muss. Oder? Zwei Ernten im Jahr: Ja- aber: Auf wieviel Prozent der Flaechen. Ernten von was? Also kein Mensch bezahlt 300\$ im Jahr um Soja bauen zu duerfen.“ - Im Prinzip sind es die Probleme, die nur Firma selbst betreffen. Normalerweise kümmert man sich selbst nicht darum. Aber es wird in der Tat bedenklich, wenn die Rechnung faul wäre. Wenn aber die Firma 1000 Euro vom Hektar Land erwirtschaftet und 300 Euro davon an Pachtzins zurückerlegt, dann stimmt die Rechnung. Die Frage wäre also, ob die Kolonie auf mindestens 1000 Euro Ertrag pro Hektar pro Jahr kommen kann um den Pachtzins zu bezahlen?"

Also mit Soja und herkoemmlichen Ackerbau nicht. Vielleicht sollen da ja irgendwelche Sonderkulturen angebaut werden. Waere theoretisch moeglich-stellt sich allerdings die Frage warum die Firma diese Flaechen zum dreifachen Marktpreis pachtet, obwohl die Flaechen laut Karte zu 2/3 ueberhaupt nicht ackerbaulich nutzbar sind?

"Im Prospekt wird die Landwirtschaftlich genutzte Fläche mit 4500 Ha angegeben (und 1700 Ha Wald)."

Man muss aufpassen: Landwirtschaftlich nutzbare Fläche beinhaltet Acker, aber auch nicht ackerfähige Flächen, wenn diese als Gruenland genutzt werden koennen!

"Wenn man also nur diese Fläche verkauft, muss man rund 5 Mio Euro Verkaufspreis mit Soja und co. erzielen um den Pachtzins von rund 1,3 Mio zu bezahlen. Die Frage wäre, ob man die 5 Mio. Bruttoertrag von 4.500 Ha Land mit zwei Ernten erwirtschaften kann um an ca. 450 Familien 1,3 Mio. Pachtzins auszubezahlen."

1. laut Karte sind keine 4.500 ha vorhanden, auf denen Soja angebaut werden koennte
2. Zwei Sojaernten im Jahr sind keine uebliche Fruchtfolge. Zwei Ernten im Jahr stimmt zwar, aber normalerweise eine Soja und eine Weizen oder Hafer. Mit Weizen verdient man kaum etwas, mit Hafer wird gleich gar kein Verdienst angestrebt, sondern das dient dem Bodenschutz. Man kann Hafer allerdings abweiden lassen und damit Ertraege erzielen.
3. Warum sollte jemand so teuer Land pachten, wenn ers beim Nachbarn viel billiger bekommen kann?

"Ursprünglich war angedacht den Wald auch zu nutzen, doch ist das recht problematisch, denn einfach Abholzen darf man nicht. Wie und ob es genutzt wird, ist noch unklar. Vielleicht wird ein Art Forstwirtschaft entwickelt wo Abholzen und Wiederaufforsten betrieben wird. Das wäre auch ökologisch die bessere Lösung."

In Paraguay sind die allermeisten Waelder ausgebeutet. Liegt ein VERWERTBARES Forstinventar und ein Plan zur Fortwirtschaftlichen Nutzung vor?

Um von der Ernte unabhängiger zu sein sind Fabriken geplant, die verschiedene Produkte der Land- und Bauwirtschaft verarbeiten und produzieren. So ist ein Betonwerk bereits fertig und wird für den Bau von Häuser und Zäunen genutzt.

das ist schoen.

Hallo Oli,

auf den Videos war zu sehen, dass der Boden beim Nähern zur Kolonie die Farbe von rot zu bräunlich gewechselt hat (da die Staßen dort unbefestigt sind, kann man die Farbe der Erde direkt sehen). Das wurde als bessere Bodenqualität erläutert.

Die Besucher erzählen, dass der Boden dort die Füße bei Nässe nicht schmutig macht, wie sonst in Europa üblich ist. Auch versickert das Wasser dort angeblich viel schneller. Daraus kann man schließen, dass der Boden insgesamt durchlässiger ist, vielleicht mit mehr Sand. Keine Ahnung, ich bin kein Experte in Bodenqualität und Beschaffenheit. Ist es dann immer noch Bodenqualität Klasse III?

Natürlich muss man Wechselwirtschaft betreiben. Ich nehme an, dass die Fachleute der Neufeld Kolonie es wissen und anwenden und trotzdem noch zwei Sojaernten erwirtschaften, da es praktische das ganze Jahr Sommer ist und dort die Ernten schneller wechseln.

"Also mit Soja und herkoemmlichen Ackerbau nicht. Vielleicht sollen da ja irgendwelche Sonderkulturen angebaut werden. Waere theoretisch moeglich-stellt sich allerdings die Frage warum die Firma diese Flaechen zum dreifachen Marktpreis pachtet, obwohl die Flaechen laut Karte zu 2/3 ueberhaupt nicht ackerbaulich nutzbar sind? "

- Nicht die Firma pachtet die Fläche von Paragayern, sondern die Firma hat das ganze Landstrich am Stück gekauft und verkauft die einzelnen Kleinflächen als Parzellen an Interessierte, aber mit Möglichkeit es von Käufern zu pachten und den Pachtzins zurückzuzahlen.

Streng genommen gehört das Land immer noch der Neufeld GmbH, auch wenn einzelne Leute die Parzellen davon erworben haben. Wenn man es selbständig bebauen will, so darf man das, aber man darf das Land nur für sinnvolle landwirtschaftliche Nutzung einsetzen. Ebenfalls hat die Firma beim Verkauf der Parzelle ein Mitbestimmungsrecht.

Grüße,

Gast XY

Hallo Gast XY

ein paar Kommentare

"auf den Videos war zu sehen, dass der Boden beim Nähern zur Kolonie die Farbe von rot zu bräunlich gewechselt hat (da die Staßen dort unbefestigt sind, kann man die Farbe der Erde direkt sehen). Das wurde als bessere Bodenqualität erläutert. "

Die Bodenfarbe allein sagt wenig aus. Die Boeden im Alto Parana sind z.B. rot und zaehlen zu den besten Ackerflaechen in Suedamerika.

"Die Besucher erzählen, dass der Boden dort die Füße bei Nässe nicht schmutzig macht, wie sonst in Europa üblich ist. Auch versickert das Wasser dort angeblich viel schneller. Daraus kann man schließen, dass der Boden insgesamt durchlässiger ist, vielleicht mit mehr Sand. Keine Ahnung, ich bin kein Experte in Bodenqualität und Beschaffenheit. Ist es dann immer noch Bodenqualität Klasse III?"

Das hoert sich nach Sandboden an. Da ich nicht dort war, kann ich aus eigener Erfahrung nichts sagen. Die Bodenkarte gibt als limitierenden Faktor "Textur" an. Das bedeutet, entweder extrem schwere (Ton) oder sehr leichte (Sand) Boeden. Was Du schreibst, deckt sich damit. Ein wesentliches Problem von Sandboeden ist, dass sie kaum Wasserhaltevermoegen haben, die Pflanzen also schon nach kurzer Trockenperiode zu welken anfangen.

"Natürlich muss man Wechselwirtschaft betreiben. Ich nehme an, dass die Fachleute der Neufeld Kolonie es wissen und anwenden und trotzdem noch zwei Sojaernten erwirtschaften, da es praktische das ganze Jahr Sommer ist und dort die Ernten schneller wechseln."

Das glaube ich nicht.

"- Nicht die Firma pachtet die Fläche von Paragayern, sondern die Firma hat das ganze Landstrich am Stück gekauft und verkauft die einzelnen Kleinflächen als Parzellen an Interessierte, aber mit Möglichkeit es von Käufern zu pachten und den Pachtzins zurückzuzahlen."

Demnach geht es der Firma um den Verkauf der Flaechen. Denn pachten kann man woanders billiger.

"Streng genommen gehört das Land immer noch der Neufeld GmbH, auch wenn einzelne Leute die Parzellen davon erworben haben. Wenn man es selbständig bebauen will, so darf man das, aber man darf das Land nur für sinnvolle landwirtschaftliche Nutzung einsetzen. Ebenfalls hat die Firma beim Verkauf der Parzelle ein Mitbestimmungsrecht."

Hmmm. Eingeschraenktes Eigentumrecht also.

gruss
oli.

@ Gast XY

Ich stimme Olis Ausführungen zu 100% zu. Zu den "2 Sojaernten" möchte ich noch folgendes ergänzen:

PY liegt in der subtropischen Zone und es kann dort in weiten Teilen (= südliche Hälfte) des Landes empfindlich kühl werden im Winter dank des kontinentalen Klimas. Von ganzjährig Sommer ist also nicht die Rede.

Zum Sojaanbau benötigt man beste Bodenqualität, auf sandigen Böden ist ein Anbau nicht möglich. Zum Vergleich: die rote Erde der idealen Anbauflächen in Alto Paraná klebt bei Nässe unglaublich an den Schuhen fest, so daß man das Gefühl hat, mit zentnerschweren Kübeln an den Füßen durch den Matsch zu laufen.

Selbst auf diesen Flächen sind 2 Sojaernten pro Jahr nicht möglich, 1. wegen der Witterung und 2., weil Soja den Boden zu sehr auslaugt und daher unbedingt Fruchtwechsel nötig ist.

Gruß von mir

Warum sollte ich mit dem Vorstand von Neufelds diskutieren? Oder warum Oli? Was soll das bringen?

Sollen uns Neufelds davon ueberzeugen, dass der Hektar 2.400 Euro wert ist? Geht nicht!
Sollen uns Neufelds davon ueberzeugen, dass 1.200 Euro pro Hektar erwirtschaftet werden ?
Geht auch nicht!

Sollen Neufelds uns glauben machen, dass 20 Kilo Gemuese pro qm erzeugt werden und diese dann fuer 20 Cent pro Kilo verkauft werden? Schaffen die nicht!

Sollen Neufelds uns garantieren, dass ein Lastwagenfahrer bei ihnen 600 Euro im Monat verdient? Koennen sie nicht!

Mal ganz einfach gerechnet: 1000 Familien kaufen dieses Jahr je 12 Hektar. Cash! Einnahme 28,8 Mio Euro. Pacht im ersten Jahr: 3,6 Mio Euro. Pacht nach 15 Jahren 54 Mio Euro. Zurueckverkauft an Neufeld fuer das Doppelte der Kaufsumme 57,6 Mio Euro.

15 Jahre Sojaanbau Einnahme (NICHT GEWINN!) maximal 10 Ernten 300 Euro pro Hektar. Dazwischen anderweitige Nutzung, die aber keinen Gewinn erwirtschaften kann, da der Boden zu ausgelaugt ist und die "Aufbauanpflanzung" gerade mal die Kosten einbringt! Also Gesamteinnahme aus dem Anbau in 15 Jahren: 36 Mio Euro abzueglich Aussaat, Pflege, Ernte, Lagerung, Transport: Rest 18 Mio Euro.

Also haben Neufelds eingenommen: 28,8 Mio Kaufpreis, 18 Mio Ernten = ca. 46,6 Mio Euro
Ausgaben: Pacht 54 Mio, Rueckkauf 57,6 Mio = ca. 111,6 Mio

Also kann es NUR funtionieren, solange genug "Neue" nach kommen, die wiederum kaufen, damit genug frisches Geld fuer die Pachtzahlungen vorhanden ist.

Anbau von Macademia-Nuessen? Wieviel Jahre brauchen die Baeume, bis sie richtig tragen?
Kann jemand garantieren, dass die ueberhaupt richtig wachsen und Fruechte tragen?

Da ich als Anbieter solcher "Geldanlagen" weiss, dass jeder Wirtschaftsstudent im dritten Semester diese Zahlen fehlerfrei erstellen kann, muss ich eine Diskussion vermeiden. Der ratlose Rudi aus dem Business-Forum hat den Neufelds seine Plattform zur Diskussion bereit gestellt. Natuerlich hat da keiner der Neufelds reagiert.

Fuer jeden Kaeufer muss mindestens ein neuer Kaeufer nach kommen und fuer den wieder ein weiterer und so weiter. Sobald der Zustrom neuer Kaeufer abreist, ist die Geschichte beendet. Wer aus der Firma das als erster erkennt, raeunmt die Konten leer und verschwindet. Die Zurueckgebliebenen werden versuchen ihre Koepfe aus der Schlinge zu

ziehen, in dem sie dem oder den Verschwundenen die Schuld geben, aber tatsaechlich ist es so, dass JEDER DER AN DIESEM HANDEL BETEILIGT IST, die Konsequenzen zu tragen hat. Wenn ich in einem frueheren Beitrag von "lynchen" sprach, so meinte ich das nicht als Scherz! Ich glaube schon, dass es unter den betrogenen Landsleuten einige gibt, die etwas haerter gegen ihre Traumzerstoerer vorgehen werden!
Viel Spass!

Don H

Hallo Don Holiday,

"Also haben Neufelds eingenommen: 28,8 Mio Kaufpreis, 18 Mio Ernten = ca. 46,6 Mio Euro
Ausgaben: Pacht 54 Mio, Rueckkauf 57,6 Mio = ca. 111,6 Mio

Also kann es NUR funtionieren, solange genug "Neue" nach kommen, die wiederum kaufen, damit genug frisches Geld fuer die Pachtzahlungen vorhanden ist. "

- Das Konzept umfasst nicht nur Landverkauf und Ernten, sondern auch die Fabriken. Großangelegte Plantagen (z.B. Macadamia) und Farmen (z.B. Straußenzucht) und Fabriken sollen die Einnahmen beträchlich steigern. Außerdem werden viele selbständig in Eigenregie arbeiten, also wird kein Pachtzins an solche bezahlt. Allein für ursprünglich geplante Straußenzucht bräuchen sie an die 50.000 Ha (Farmen Plus Futterflächen für 100.000 Straußen) und für Macadamia wollen sie 20.000 Ha veranschlagen, dazu kommt Land für die Siedlung (minimal 1000 Familien=1000 Ha Grundstücke, Plus Straßen, Gemeinschaftbauten, Fabriken macht weitere 200 Ha), Wald und ungenutzte Flächen (ein Drittel der Gesamten Landfläche), macht grob geschätzt Landbedarf von minimal 120.000 Ha=1.200 km². Beim Verkauf allein der Nutzfläche von 80.000 Ha macht es beim Verkaufspreis von 2.400 Euro rund 200 Mio Euro. Der reine Rückkaufpreis wäre 400 Mio Euro, vorausgesetzt es wird alles wieder aufgekauft, was nicht der Fall wäre, wenn man eigene Farmen und Plantagen angelegt hat. Angenommen es wird zu 20 Prozent zurückverkauft, dann muss die Firma nur 40 Mio zahlen. Der Pachtzins wäre für 80.000 Ha bei 300 Euro Pro Jahr 24 Mio Euro. Allein mit Macadamia wollen sie aber 300 Mio Einnehmen. Mit Macadamia, Straußenzucht und allen anderen Fabriken wird der Milliardenumsatz pro Jahr angestrebt.

"Anbau von Macademia-Nuessen? Wieviel Jahre brauchen die Baeume, bis sie richtig tragen? Kann jemand garantieren, dass die ueberhaupt richtig wachsen und Fruechte tragen?"

- Es dauert ungefähr 10 Jahre bis die Gewinnzone erreicht wird, vorausgesetzt fast alle Bäume überleben und bringen im durchschnitt gute Ernte. In dieser Zeit muss man an Anlaufkosten ungefähr das doppelte vom Verkaufspreis draufschalgen, es sei denn man hat in der zwischenzeit andere Einnahmequellen von diesem Land, z.B. durch die Zucht von z.B. Geflügel oder Anbau von z.B. Kaffe zwischen den Sätzlingen.

"Da ich als Anbieter solcher "Geldanlagen" weiss, dass jeder Wirtschaftsstudent im dritten Semester diese Zahlen fehlerfrei erstellen kann, muss ich eine Diskussion vermeiden. Der ratlose Rudi aus dem Business-Forum hat den Neufelds seine Plattform zur Diskussion bereit gestellt. Naturerlich hat da keiner der Neufelds reagiert."

- Schade, dass keiner von der Firma reagiert hat.

"Fuer jeden Kaeufer muss mindestens ein neuer Kaeufer nach kommen und fuer den wieder ein weiterer und so weiter. Sobald der Zustrom neuer Kaeufer abreist, ist die Geschichte beendet. Wer aus der Firma das als erster erkennt, raeunmt die Konten leer und verschwindet. Die Zurueckgebliebenen werden versuchen ihre Koepfe aus der Schlinge zu ziehen,"

- Falls es nicht zum gewünschtem Ergebnis kommt, dann ist es ein Schneeballsystem bis die Quellen versiegen.

"...tragen hat. Wenn ich in einem frueheren Beitrag von "lynchen" sprach, so meinte ich das nicht als Scherz! Ich glaube schon, dass es unter den betrogenen Landsleuten einige gibt, die etwas haerter gegen ihre Traumzerstoerer vorgehen werden!"

- Ja, dann kann es dazu kommen. Ich möchte dann nicht in deren Haut stecken.

Grüße,
Gast XY

Hallo Gast XY,

das ist doch Wahnsinn was du geschrieben hast, und hier muss ich auf russisch; * Да это же, на самого ебанутого колхозника рассказ *

Von 80.000 Ha Land willst du 1-Milliarde € pro Jahr machen ?
Bist du noch ganz Dicht ?

Vergesse die 240.000 Straußen, die in der Werbung stehen, das ist aus der Abzocker Trickkiste. Und Macadamia Nüsse, auf welchen du 10 Jahren warten willst , kannst du praktisch abschreiben.
(Darüber werde ich noch schreiben)

Nach dieser Super- Gurkenrechnung, kann jeder PY- Kleinbauer von seinen 10 ha Land, 125.000 € pro Jahr Verdienen.
Also 10.000 € pro Monat

Ein Großgrundbesitzer mit 1000 ha, muss schon 12,5 Millionen € im Jahr kriegen.

Also Leute wer nach Paraguay auswandert und 100 ha Land kauft, bekommt 1,25 Millionen / Jahr, oder 100.000 € im Monat.

Ich glaube 100.000 € pro Monat, reicht Jedem , aber man soll streng nach Neufelds Geheimrezept handeln.

Russe mit dem Deutschen Schäferhund.

Hallo R mit d D S,

ich habe eine besseren Vorschlag für dich:

du kaufst von Neufelds das ganze Land mit 120.000 Ha und baust auf jedem Ha eine Fabrik, das die Fabriken die höhere Umsatzdichte pro Fläche haben und machst pro Fabrik einen Umsatz von 10 Mio.
Das macht 1,2 Billionen Euro.

Damit wirst du über Nacht zum, mit Abstand, reichsten Mann der Welt.

Genau so schwachsinnig hören sich deine "Berechnungen" an, wenn du den ganzen Umsatz auf die Fläche umrechnest.

Tut mir leid aber es muss mal so deutlich gesagt werden.

Gast XY

Hallo Gast XY

Du hast 80.000 nutzbaren Flächen mit deinen Wunderfabriken und

1 Milliarden € Umsatz angegeben ?

Obwohl sie in Kolonie Srotland haben, werde ich es für normales halten
Du willst sagen wen 1 HA Soja 300 € Gewinn bringt , aber deine
Wunderfabrik diese Soja verarbeitet dann kriegst du 12. 500 €
von selben Hektar, also 41 mal mehr.

Sie Verstehen in Landwirtschaft noch weniger, als ich gedacht habe.
Das die Firma Milliarden gewinnen anstrebt ist mir klar, aber er wird
nicht mit Landwirtschaft gemacht sonder mit riesigem Betrug.
Und das wird der größte Betrug in Deutsch-Paraguayischer Geschichte.

* * * *

Hier beantworte deine Fragen GastX Y:

das Gelände besteht etwa zu einem drittel aus Wald und ob da Sumpf ist, weis ich nicht,
diese Gegend ist so weit ich weis nicht so versumpft wie manch andere. Wenn es versumpft
ist, muss du es beweisen, weil du es behauptest.

Glanzprospekt - 2 Auflage, Seite 1, bunte Karte des 6.359 ha Massives, Koordinaten
56°560` W 26°275` S – Mitte des Massives .30% ist als Sumpf gekennzeichnet, 30% Wald ,
40% Feld, #

Du kannst das Land wieder verkaufen, nach 15 Jahren kannst du es auch an Neufeld GmbH
sogar zum doppelten Preis verkaufen, das wird im Vertrag fest garantiert.

Nach 8 Jahren wird der Pachtvertrag einfach nicht mehr verlängert, weil der Kunde nicht
mehr zu melken ist. Und weil der 15 Jahren Vertragsdauer nicht eingehalten war, sind
Neufelds von allen Verpflichtungen frei. Alle fest Garantie sind im Arsch, und statt doppelten
Preis 4.800 € pro ha

Kriegt der Kunde Marktpreis 120 € / ha. Oder kann er seine 8 ha, als Wochenende
Grundstück betreiben, er ist doch in der Nahe, nur 12.000 km vom Haus. #

Die abgelegene Gegend wurde extra ausgesucht um dort das ganze Neuansiedlungsprojekt
zu realisieren, wo sonst kannst du es machen? In einem Gebiet, dass bereits besiedelt ist,
kannst du kein neues Siedlungsprojekt starten, es sei denn du vertreibst die Leute.

In Paraguay steht so viel Land zum Verkauf wie Moskitos. Mit Vertreibung Geschichten
können sie Jemanden in DE verarschen. Wen ich wirklich etwas produzieren will, suche ich
Landfläche in der Nahe des Absatzmarktes und Asphaltstraße. Aber wen ich die Leute
reinlegen will, suche ich mir so ein Loch ,90 km von Asphalt aus. Und das Land muss so
Beschissen sein, das keine Einheimische das Land kaufen wollen, ich muss der einzige Käufer
sein, #

300€ bei 2400€ Kaufpreis sind 12,5 % Pachtzins, ist doch kein Wucher? In 8 Jahren hat man
den Kaufpreis raus, was ist an dieser Rechnung falsch? Der Pachtzins orientiert sich an den
Erlös, den man mit zwei Ernten pro Jahr realisieren kann. Später kommen noch die Fabriken
dazu, die das ganze Projekt mittragen. Später wird also nicht allein der Ernteertrag zum
Bezahlen des Pachtzinses genommen.

300 € für 1 ha bezahlt kein Idiot in PY. 12,5% ist eine Verarschung – Kunde kriegt kein
Cent.

8 Jahren lang bezahlen sie nur Luftdividenden – 0 , nach 8 Jahren wird der Pachtvertrag nicht
mehr verlängert und alle in DE lebende Investoren werden gezwungen das Land zum 0-Tariff

zu verkaufen. Also falls die Fabriken gibt, die werden nur für euch arbeiten. #

Das Land wird zur Zeit vorwiegend mit Soja angebaut. Dass es bereits stattfindet, kann sich jeder selbst überzeugen, durch Fotos, Videos oder durch selber vorbeischaun.

Es wird für ahnungslosen Touristen und Journalisten Soja angebaut, für schönen Fotos , Videos , und für Werbung reicht es auch.
Aber dass man von 2000 ha Soja, für 6000 ha Dividenden zahlen muss, wird sowieso keiner merken. #

Der Tatbestand des Betrugs liegt erst dann vor, wenn zu viel Land verkauft wird oder wenn der Pachtzins nicht bezahlt wird oder gar nichts gemacht wird. Solange es nicht der Fall ist, machst du dich der Verleumdung schuldig, wenn du anderes behauptest. Jemand ist erst dann schuldig, wenn es zu der Tat kommt..

Dass es zu viel Land verkauft wird, wird keiner außer verwandte Notarin J. Neufeld wissen. Es wird nach außen z. B. 1000 Anleger angegeben in Wirklichkeit kann es 200.000 Kunden und viel mehr sein. (soll ich dir sagen wie das geht ?)
Pachtzins wird mit Lüftdividenden für Einkauf des nächsten Hektar Land Gutgeschrieben, real bezahlt die Firma kein Cent. und das ist das wichtigste. Es wird ein wenig geackert, es werden paar Strausen sein und Makadamia Setzlinge, es wird alles für Touristen gemacht.
8 Jahren lang wird in DE lebender Investor mit Luftdividenden ruhig gehalten,
Wird Pachtvertrag nicht mehr verlängert , dann ist er stolzer
Wochenendgrundstück Besitzer in Paraguay.
Nach bestimmter Überlegungszeit versucht er sein Land zu verkaufen, aber es gibt nur 1 Käufer, ein Paraguayer * Senior Verarschenbach * aber er kann nur 120 €/ ha bezahlen.
Dass * Senior Verarschenbach* gleiche Ohren wie Neufelds hat, wird der Kunde nicht merken
Also der Kunde hat das Land bei Neufelds gekauft und an * Senior Verarschenbach * verkauft.
Abzocker bleiben mit saubere Weste, nur jeder von 200.000 Kunden verliert 11.340 €
Über 2 Milliarden € von ahnungslosen Landsleuten Abkassieren und unbestraft bleiben, das ist die höchste Abzockerkunst Stufe.

Um von der Ernte unabhängiger zu sein sind Fabriken geplant, die verschiedene Produkte der Land- und Bauwirtschaft verarbeiten und produzieren. So ist ein Betonwerk bereits fertig und wird für den Bau von Häuser und Zäunen genutzt.

Abzocker sind kein Caritas, falls es Fabriken gibt werden sie für Neufelds arbeiten.
Betonwerk mit 10 Paraguayer und 5 elektro- Betonmischer kann man in Jedem Kuhstall organisieren.
Das Neufeld Dorf wird klein aber fein gebaut. Das wird als Hauptsitz der Abzocker angemeldet.
Sie sollen dort mehr als 6 Monaten pro Jahr wohnen, damit sie in PY Einkommensteuer frei, die über 2 Milliarden €, durch *Neufeld S.R.L .A .* in 8 Jahren Abkassieren können.

2) Das schöne Dorf soll alle überzeugen, dass alles seriös läuft.. Abzocker mit der Knechtschaft wollen doch auch, 7 Monaten pro Jahr in guten Häusern leben.
Und wenn das Dorf sogar Verluste bringt und die Knechte sind überbezahlt, spielt es keine Rolle.
Theaterbühne muss man immer geschmückt halten, weil hinten der Kulisse werden Milliarden gemacht. #

P.S.

Die Bank Frage und Guter Kaufmann Frage ist hoch nicht geschlossen.

Russe, mit dem Deutschen Schäferhund.

PARAGUAYSERVICE *** <http://www.paraguayservice.com/> *** Dokumente-Verzollung-Umzug-Firmengründung-Buchhaltung-Steuerzahlung-Rechtshilfe-Webdesign-Immobilien-Import-export



Paraguayforum - Der Ratgeber für Auswanderer » **PARAGUAY - DAS IDEALE EINWANDERUNGSLAND?** »

Seite 1
1

[Bei Antworten zu diesem Thema benachrichtigen](#)

Sie **können keine** Themen in dieses Forum schreiben
Sie **können keine** Antworten auf Themen in diesem Forum schreiben
Sie **können nicht** Ihre Beiträge in diesem Forum bearbeiten
Sie **können nicht** Ihre Beiträge in diesem Forum löschen

Login

Benutzername/ID: Passwort: [Passwort vergessen?](#)

Design by phpBB 2.0.6 © 2001, 2002 phpBB Group

Wähle ein Skin:

Professional Forum-Hosting @ www.RapidForum.com V4.0.P (CPU: 45%)
RapidForum.com ist für Inhalt und Design dieses Forums nicht verantwortlich.